

# GESCHÄFTSBERICHT

2018



# GESCHÄFTSBERICHT 2018

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kennzahlen</b>	<b>3</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Bilanz</b>	<b>5</b>
<b>Betriebsrechnung</b>	<b>7</b>
<b>Anhang</b>	<b>9</b>
1 Grundlagen und Organisation	9
2 Aktive Mitglieder (Aktivversicherte) und Rentner/-innen	14
3 Art der Umsetzung des Vorsorgezweckes	17
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	20
5 Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	22
6 Erläuterungen der Vermögensanlagen und des Nettoergebnisses	26
7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	41
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	45
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	46
<b>Allgemeine Informationen</b>	<b>47</b>
Bestätigung des Experten für Berufliche Vorsorge	47
Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young	48
<b>Ergänzende Informationen</b>	<b>51</b>
Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2018	51

## KENNZAHLEN

	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Anzahl Aktivversicherte	85'007	83'291
Anzahl Rentner/-innen	36'335	35'540
Bilanzsumme (Mrd. CHF)	32,05	33,05
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Mrd. CHF)	33,25	32,63
Verfügbares Vorsorgevermögen (Mrd. CHF)	31,61	32,64
Freie Mittel / Unterdeckung (Mrd. CHF)	-1,65	0,00
Deckungsgrad	95,1%	100,0%
Angeschlossene Arbeitgeber	462	450
Performance	-3,5%	9,0%
Versicherungsverwaltungskosten pro Versicherten (CHF)	115	115
Kostenkennzahl TER-OAK	0,14%	0,16%
Transparenzquote nach OAK	100,0%	100,0%
Verzinsung Sparguthaben	1,5%	0,75%
Technischer Zins	2,0%	2,0%

## EDITORIAL

Performance: –3,5 %. Deckungsgrad: 95,1 %. Zwei der für Pensionskassen massgeblichen Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr schlechter ausgefallen. Müssen nun Sanierungsmassnahmen ergriffen werden? Nein! Wie im Reglement vorgesehen sinkt der Zinssatz per Mitte Jahr von zwei auf ein Prozent. Das Anlagejahr 2018 war zwar schlechter als die früheren Jahre, lag aber in der zu erwartenden Bandbreite. Zudem hat die BVK ihre Hausaufgaben gemacht. Die guten Renditen der letzten Jahre wurden nicht für die Finanzierung von Pensionierungsverlusten eingesetzt. Sie wurden dafür genutzt, die technischen Grundlagen den effektiven Marktrealitäten anzupassen. Es gilt also, die Anlagestrategie konsequent weiterzuerfolgen. Ein weiteres Indiz für das Vertrauen der Versicherten in die Arbeit der BVK sind die stark gestiegenen freiwilligen Einlagen sowie der positive Effekt der neuen Zusatzvorsorgelösungen.

Bei den verantwortungsbewussten Anlagen will die BVK den Weg ausbauen. Seit Jahren aktiv an den Finanzmärkten engagiert, werden wir mit neu geschaffenen Stellen unsere Einflussnahme verstärken. Dank Anwendung modernster Standards werden unsere Immobilien immer energieeffizienter. Damit wollen wir in diesem Bereich die Klimaziele übertreffen.

Das Ziel der BVK ist Nachhaltigkeit – nicht nur für die Kunden, sondern auch bei den Anlagen und für die Umwelt.



Bruno Zanella  
Präsident des Stiftungsrates



Lilo Lätzsch  
Vizepräsidentin des Stiftungsrates



Thomas R. Schönbächler  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

## BILANZ

Aktiven in CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
Geld und Geldmarktanlagen		1'268'089'181	1'016'885'501
Obligationen in CHF		5'726'300'922	5'457'004'311
Fremdwährungsobligationen		4'973'133'648	5'059'295'672
Obligationen Emerging Markets		920'932'418	965'234'524
Hypotheken		1'277'420'223	1'258'738'539
Aktien Schweiz		2'757'276'232	3'005'849'596
Aktien Ausland		5'454'060'060	6'511'787'744
Aktien Emerging Markets		1'799'678'712	2'081'893'917
Alternative Anlagen liquid		990'343'186	1'171'006'517
Alternative Anlagen illiquid		871'269'283	802'988'962
Immobilien Schweiz		5'290'326'658	5'052'005'768
Immobilien Ausland		529'919'277	531'621'036
Währungsabsicherung		51'623'273	0
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>6.4</b>	<b>31'910'373'073</b>	<b>32'914'312'087</b>
Kontokorrente Arbeitgeber	6.10	114'433'729	110'051'214
Mobilien und Sachanlagen	7.1	357'864	590'156
Übriges Vermögen	7.2	24'525'847	25'416'153
<b>Total sonstige Aktiven</b>		<b>139'317'440</b>	<b>136'057'523</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7.3	1'518'768	981'881
<b>Total Aktiven</b>		<b>32'051'209'281</b>	<b>33'051'351'491</b>

<b>Passiven in CHF</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7.4	197'573'086	178'984'951
Andere Verbindlichkeiten	7.5	18'316'667	19'391'663
<b>Total Verbindlichkeiten</b>		<b>215'889'753</b>	<b>198'376'614</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	7.6	19'013'490	29'583'952
Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	6.10	1'996'747	1'996'747
Nicht-technische Rückstellungen	7.7	207'033'374	185'562'732
Vorsorgekapital Aktivversicherte	5.2	15'939'091'938	15'317'005'649
Vorsorgekapital Rentner/-innen	5.4	17'096'448'000	17'074'761'000
Technische Rückstellungen	5.5	217'000'000	241'000'000
<b>Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>		<b>33'252'539'938</b>	<b>32'632'766'649</b>
Wertschwankungsreserve			3'064'798
Freie Mittel/Unterdeckung Stand zu Beginn der Periode			-168'669'149
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		-1'645'264'021	168'669'149
<b>Freie Mittel/Unterdeckung Stand am Ende der Periode</b>		<b>-1'645'264'021</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>32'051'209'281</b>	<b>33'051'351'491</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2018	2017
Beiträge Arbeitnehmende		578'779'009	561'677'180
Beiträge Arbeitgeber		856'364'820	833'155'989
Einmaleinlagen/Einkaufssummen		131'720'383	103'788'692
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		43'489	65'974'933
Auskauf Unterdeckung bei Vertragsauflösung		0	1'890'897
Zuschüsse Sicherheitsfonds		41'432	28'337
<b>TOTAL ORDENTLICHE UND ÜBRIGE BEITRÄGE UND EINLAGEN</b>		<b>1'566'949'133</b>	<b>1'566'516'028</b>
Freizügigkeitseinlagen		587'480'646	508'095'191
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung		16'527'795	13'467'154
<b>TOTAL EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>604'008'441</b>	<b>521'562'345</b>
<b>TOTAL ZUFLUSS BEITRÄGE/EINTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>2'170'957'574</b>	<b>2'088'078'373</b>
Altersrenten		-960'891'613	-943'397'187
Hinterlassenenrenten		-119'925'728	-116'525'979
Invalidenrenten		-62'106'180	-62'402'363
Übrige reglementarische Leistungen		-12'078'341	-13'292'648
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-168'868'012	-164'147'906
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-2'087'890	-2'795'878
<b>TOTAL REGLEMENTARISCHE LEISTUNGEN</b>		<b>-1'325'957'765</b>	<b>-1'302'561'961</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-663'149'256	-807'153'270
WEF-Vorbezüge/Scheidung		-54'337'279	-51'770'611
<b>TOTAL AUSTRITTSLEISTUNGEN</b>		<b>-717'486'535</b>	<b>-858'923'881</b>
<b>TOTAL ABFLUSS LEISTUNGEN/VORBEZÜGE</b>		<b>-2'043'444'300</b>	<b>-2'161'485'842</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktivversicherte		-412'530'924	-903'542'579
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner/-innen		-21'899'379	-2'790'968'834
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		24'000'000	1'351'030'990
Verzinsung des Sparkapitals		-207'557'231	-106'761'966
Auflösung/Bildung Beitragsreserven		0	1'672'959
<b>TOTAL AUFLÖSUNG/BILDUNG VORSORGEKAPITALIEN, TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN UND BEITRAGSRESERVEN</b>		<b>-617'987'533</b>	<b>-2'448'569'430</b>
Beiträge an Sicherheitsfonds		-4'852'016	-3'056'429
<b>TOTAL VERSICHERUNGSaufwand</b>		<b>-4'852'016</b>	<b>-3'056'429</b>
<b>NETTOERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>		<b>-495'326'275</b>	<b>-2'525'033'327</b>

in CHF	Anhang	2018	2017
Erfolg aus Geld- und Geldmarktanlagen		-6'191'874	-5'319'130
Erfolg aus Obligationen CHF		25'470'445	6'525'444
Erfolg aus Fremdwährungsobligationen		77'047'487	103'389'159
Erfolg aus Obligationen Emerging Markets		-40'710'470	71'937'774
Erfolg aus Hypotheken		15'760'514	13'651'920
Erfolg aus Aktien Schweiz		-247'194'726	503'809'253
Erfolg aus Aktien Ausland		-422'826'282	940'307'797
Erfolg aus Aktien Emerging Markets		-280'055'591	619'284'493
Erfolg aus Alternativen Anlagen liquid		-105'902'427	91'752'109
Erfolg aus Alternativen Anlagen illiquid		57'612'892	99'984'970
Erfolg aus Immobilien Schweiz		265'344'691	282'855'007
Erfolg aus Immobilien Ausland		3'717'277	31'501'722
Erfolg aus Währungsabsicherung		-439'454'975	0
<b>TOTAL ERGEBNIS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>-1'097'383'037</b>	<b>2'759'680'517</b>
Erfolg aus übrigem Vermögen		228'170	493'590
<b>TOTAL ERGEBNIS SONSTIGE AKTIVEN</b>		<b>228'170</b>	<b>493'590</b>
Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen	7.9	-30'979'522	-37'328'415
Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen	7.9	-12'458'906	-13'914'921
<b>TOTAL VERWALTUNGS-AUFWAND VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>-43'438'428</b>	<b>-51'243'336</b>
<b>TOTAL NETTOERGEBNIS AUS VERMÖGENSANLAGE</b>		<b>-1'140'593'295</b>	<b>2'708'930'772</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		1'494'376	1'497'228
Übriger Ertrag		21'371	0
<b>TOTAL SONSTIGER ERTRAG</b>	<b>7.8</b>	<b>1'515'747</b>	<b>1'497'228</b>
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-13'551'922	-13'324'759
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-256'050	-250'028
Aufsichtsbehörden		-117'024	-85'938
<b>TOTAL VERWALTUNGS-AUFWAND</b>	<b>7.9</b>	<b>-13'924'996</b>	<b>-13'660'725</b>
<b>ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE</b>		<b>-1'648'328'819</b>	<b>171'733'947</b>
AUFLÖSUNG/BILDUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE		3'064'798	-3'064'798
<b>ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS</b>		<b>-1'645'264'021</b>	<b>168'669'149</b>

## ANHANG

### 1 GRUNDLAGEN UND ORGANISATION

#### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich ist eine privatrechtliche Stiftung. Sie ist die Vorsorgeeinrichtung insbesondere für das Personal des Kantons Zürich sowie für Gemeinwesen, Institutionen und Unternehmungen, die dem Kanton Zürich nahestehen oder öffentliche Aufgaben des Bundes, eines Kantons oder einer Gemeinde erfüllen.

Die BVK bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen. Sie dient der Absicherung der wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod für ihre Versicherten, deren Angehörige und Hinterlassene.

#### 1.2 Registrierung

Die BVK ist unter der Ordnungsnummer ZH.1448 im Register für berufliche Vorsorge und unter der Firmennummer CHE-198.602.677 im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragen. Sie ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

#### 1.3 Rechtsgrundlagen

##### **Bundesrecht und kantonales Recht**

- Bundesgesetz vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG)
- Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2)
- Bundesgesetz vom 17. Dezember 1993 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZG)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Freizügigkeit in der beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (FZV)
- Verordnung vom 3. Oktober 1994 über die Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (WEFV)

### **Eigene Rechtsgrundlagen**

- Stiftungsurkunde vom 27. September 2017
- Vorsorgereglement vom 13. September 2016
- Reglement über die «Gesamtvorsorge» vom 27. September 2017
- Reglement über die «Ergänzungsvorsorge» vom 27. September 2017
- Organisationsreglement vom 22. November 2016
- Anlagereglement vom 24. Februar 2016
- Wahlreglement vom 18. November 2013
- Reglement über die Integrität und Loyalität vom 27. September 2018
- Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen vom 12. November 2015
- Teilliquidationsreglement vom 12. November 2015

### **1.4 Grundlagen und Organisation**

Die Organisation der BVK richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1982 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) und der Verordnung vom 18. April 1984 über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2), der Stiftungsurkunde vom 27. September 2017 sowie des Organisations- und des Vorsorgereglements.

Die Organe der BVK sind:

- der Stiftungsrat, mit seinen Ausschüssen,
- die Geschäftsstelle, mit den für die Geschäftsführung verantwortlichen Personen und Gremien,
- die Revisionsstelle und
- der Experte für berufliche Vorsorge.

Der Stiftungsrat ist das oberste Organ der BVK. Er ist für die Gesamtleitung der BVK verantwortlich, sorgt für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben, bestimmt die strategischen Ziele und Grundsätze der BVK sowie die Mittel zu deren Erfüllung. Er legt die Organisation der BVK fest, sorgt für die finanzielle Stabilität und überwacht die Geschäftsführung.

Der Vorsorgeausschuss befasst sich mit der Passivseite der BVK-Bilanz und den Vorsorgeprodukten.

Der Anlageausschuss ist für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlich und befasst sich mit der Aktivseite der BVK-Bilanz. Er bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug.

Der Prüfungs- und Personalausschuss befasst sich mit Fragen der Rechnungsführung und Rechnungslegung sowie mit Revisions- und personellen Fragen. Ihm obliegt die Vorbereitung und die Antragstellung zu allen Geschäften des Stiftungsrates, die nicht in den Aufgabenbereich des Vorsorgeausschusses oder des Anlageausschusses fallen.

Die Geschäftsstelle vollzieht die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse. Sie besorgt die laufenden Geschäfte der BVK und orientiert den Stiftungsrat periodisch über den Geschäftsverlauf sowie umgehend über besondere Vorkommnisse.

Der Geschäftsführer trägt die operative Gesamtverantwortung und koordiniert die verschiedenen Geschäftsbereiche. Er sorgt dafür, dass die vorhandenen Ressourcen optimal zur Erfüllung der Aufgaben eingesetzt werden. Der Geschäftsführer und die dazu bestimmten Abteilungsleiter bilden zusammen die Geschäftsleitung der Geschäftsstelle. Die Geschäftsleitung ist im Rahmen der delegierten Kompetenzen für die vom Geschäftsführer zugewiesenen Aufgaben zuständig.

## **1.5 Stiftungsrat**

Der Stiftungsrat setzt sich für die Amtsperiode 2017 bis 2021 wie folgt zusammen:

### **Arbeitnehmervertretung**

- Lilo Lätzsch, Vizepräsidentin des Stiftungsrates, Präsidentin Prüfungs- und Personalausschuss
- Dr. Calista Fischer
- Markus Fuchs, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Stefan Giger
- Bernhard Hutter, Mitglied Anlageausschuss
- Arialdo Pulcini, Präsident Anlageausschuss
- Nicole Schönbächler, Vizepräsidentin Vorsorgeausschuss
- Guido Suter, Mitglied Anlageausschuss
- Irene Willi, Mitglied Vorsorgeausschuss

### **Arbeitgebervertretung**

- Bruno Zanella, Präsident des Stiftungsrates, Vizepräsident Prüfungs- und Personalausschuss
- Rudolf Bertels, Präsident Vorsorgeausschuss
- Daniel Dubach, Mitglied Anlageausschuss
- Gisela Kessler-Berther
- Hugo Keune, Mitglied Anlageausschuss
- Dr. Annette Lenzlinger, Mitglied Prüfungs- und Personalausschuss
- Dr. Hubert Rüegg, Vizepräsident Anlageausschuss
- Brigitte Schmid, Mitglied Vorsorgeausschuss
- Prof. Dr. Felix Uhlmann

### **1.6 Geschäftsleitung**

- Thomas R. Schönbächler, MBA der University of Rochester (NY), Betriebsökonom FH, Geschäftsführer und Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Florian Küng, MAS Pensionskassen-Management, Betriebsökonom FH, Leiter Finanzen & Support
- Jürg Landolt, eidg. dipl. Pensionskassenleiter, Leiter Vorsorge Service (bis 31. Oktober 2018)
- Martin Osterwalder, Betriebsökonom FH, Leiter Vorsorge (ab 1. November 2018)
- Stefan Schädle, MRICS, Leiter Real Estate Management
- Adrian Wipf, Betriebsökonom FH, Leiter Asset Management

### **1.7 Beratende Funktion im Anlageausschuss**

- Reinhard Giger, Fachexperte für Immobilienanlagen
- Thomas Stucki, Fachexperte für Kapitalanlagen

### **1.8 Experte, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde, Berater**

#### **Experte für berufliche Vorsorge**

- Libera AG, Zürich; Mandatsleiter Dr. Matthias Wiedmer

#### **Revisionsstelle**

- Ernst & Young AG, Zürich; Leitender Revisor Patrik Schaller

#### **Aufsichtsbehörde**

- BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich

**Zentrale Depotstelle (Global Custodian)**

– J.P. Morgan (Suisse) SA, Genf

**Investment Controller**

– PPCmetrics AG, Zürich

**Liegenschaftenschätzer**

– SPG Intercity Zurich AG, Zürich; Mandatsleiterin Béatrice Gollong

– KPMG AG, Zürich; Mandatsleiter Philipp Schelbert

– Jones Lang LaSalle Ltd., Zürich; Mandatsleiter Daniel Schneider

**1.9 Angeschlossene Arbeitgeber**

Rund 60% der Versicherten sind auf angeschlossene Arbeitgeber aus den Branchen Gesundheit, Bildung, Infrastruktur, Transport sowie Verwaltung zurückzuführen. Die übrigen sind Angestellte des Kantons Zürich. Die BVK kann Arbeitgeber aller Branchen aus der ganzen Schweiz anschliessen, sofern dies im Gesamtinteresse ist.

Im Berichtsjahr konnten 3 neue Anschlussverträge abgeschlossen werden. Weitere Mutationen sind auf Vertragssplittungen sowie -zusammenlegungen zurückzuführen.

<b>Angeschlossene Arbeitgeber</b>	<b>Anzahl</b>
Stand per 1.1.2018	450
Neue Anschlussverträge	3
Vertragszusammenlegungen	3
Vertragssplittungen	12
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>462</b>

## 2 AKTIVE MITGLIEDER (AKTIVVERSICHERTE) UND RENTNER/-INNEN

### 2.1 Aktivversicherte

Anzahl Aktivversicherte	Männer	Frauen	31.12.2018 Total	31.12.2017 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
Risikoversicherung	182	507	689	689	0	0,0
Vollversicherung	30'331	53'987	84'318	82'602	1'716	2,1
<b>Total</b>	<b>30'513</b>	<b>54'494</b>	<b>85'007</b>	<b>83'291</b>	<b>1'716</b>	<b>2,1</b>
Auflösung Anschlussverträge	0	0	0	-40		
<b>Total per 1.1.2019</b>	<b>30'513</b>	<b>54'494</b>	<b>85'007</b>	<b>83'251</b>		

Versicherter Lohn	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Veränderung absolut	Veränderung in %
Risikoversicherung	4,7	14,1	18,8	18,9	-0,1	0,0
Vollversicherung	2'433,4	2'952,4	5'385,8	5'245,1	140,7	2,7
<b>Total</b>	<b>2'438,1</b>	<b>2'966,5</b>	<b>5'404,6</b>	<b>5'264,0</b>	<b>140,6</b>	<b>2,7</b>
Auflösung Anschlussverträge	0	0	0	-1,6		
<b>Total per 1.1.2019</b>	<b>2'438,1</b>	<b>2'966,5</b>	<b>5'404,6</b>	<b>5'262,4</b>		

Die Zahl der Aktivversicherten stieg um 1'716 oder 2.1% auf 85'007.

Aktivversicherte	Anzahl
Aktivversicherte per 1.1.2018	83'251
Eintritte	11'682
Austritte	9'128
Leistungsfälle Alter, Tod und Invalidität	2'105
Korrektur Mehrfachanstellungen, Teilpensionierungen, andere Veränderungen	1'307
<b>Aktivversicherte per 31.12.2018</b>	<b>85'007</b>

## 2.2 Rentner/-innen

Anzahl Personen	Männer	Frauen	31.12.2018 Total	31.12.2017 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Rentenart</b>						
Altersrentner/-innen	13'340	15'081	28'421	27'688	733	2,6
Invalidentrentner/-innen	656	1'518	2'174	2'167	7	0,0
Ehegattenrentner/-innen	695	3'850	4'545	4'431	114	2,6
Kinderrentner/-innen	636	559	1'195	1'254	-59	-4,7
<b>Total Rentner/-innen</b>	<b>15'327</b>	<b>21'008</b>	<b>36'335</b>	<b>35'540</b>	<b>795</b>	<b>2,2</b>
Auflösung Anschluss- verträge	0	0	0	14		
<b>Total per 1.1.2019</b>	<b>14'691</b>	<b>20'449</b>	<b>36'335</b>	<b>35'526</b>		

Rentenhöhe (in Mio. CHF)	Männer	Frauen	31.12.2018 Total	31.12.2017 Total	Veränderung absolut	Veränderung in %
<b>Rentenart</b>						
Altersrenten	603,8	337,8	941,6	928,2	13,4	1,4
Invalidentrenten	20,0	32,4	52,4	51,7	0,7	1,4
Ehegattenrenten	9,9	110,5	120,4	116,3	4,1	3,5
Kinderrenten	3,2	2,8	6,0	6,0	0	0
<b>Total Renten</b>	<b>636,9</b>	<b>483,5</b>	<b>1'120,4</b>	<b>1'102,2</b>	<b>18,2</b>	<b>1,7</b>
Aufgelöste Anschluss- verträge	0	0	0	0,2		
<b>Total Renten per 1.1.2019</b>	<b>636,9</b>	<b>483,5</b>	<b>1'120,4</b>	<b>1'101,9</b>	<b>18,5</b>	<b>1,7</b>
Zuschüsse	18,6	14,6	33,2	37,1	-3,9	-10,5
Zulagen auf laufenden Renten			27,1	29,6	-2,5	-8,4

Bei den aufgeführten Beträgen handelt es sich um Jahresrenten, auf die eine Person über ein volles Jahr Anspruch hätte. Die Beträge weichen daher von den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen und effektiv ausbezahlten Renten ab.

Die Anzahl der Rentenbeziehenden nahm im Jahr 2018 von 35'540 (Stand 31. Dezember 2017) um 2,2% auf 36'335 (Stand 31. Dezember 2018) zu. Der Bestand bei den Altersrentnern/-innen war mit 2,6% höher als im Vorjahr. Der Bestand der Invalidentrentner/-innen nahm von 2'167 um 7 auf 2'174 zu.

Unter «Zuschüsse» sind die Überbrückungszuschüsse zusammengefasst, die an Altersrentner/-innen bis zum Einsetzen der ordentlichen AHV-Altersrenten bzw. an Invalidentrentner/-innen bis zum Einsetzen der Leistungen der Eidgenössischen Invalidenversicherung ausgerichtet wurden.

Bei den «Zulagen» auf laufenden Renten handelt es sich um lebenslange Teuerungszulagen. Die letzte Teuerungszulage wurde im Jahr 2000 ausgerichtet.

<b>Rentenbeziehende</b>	<b>Anzahl</b>
Rentner/-innen per 1.1.2018	35'526
Neurentner/-innen Alter	1'492
Neurentner/-innen übrige	162
Todesfälle	845
Rentenaufhebungen übrige	0
<b>Total Rentenbeziehende per 31.12.2018</b>	<b>36'335</b>

### 3 ART DER UMSETZUNG DES VORSORGEZWECKES

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplanes

Die BVK ist eine umhüllende Vorsorgeeinrichtung. Sie erbringt Leistungen, die weit über dem gesetzlichen Minimum liegen. Die Altersleistungen werden nach dem Beitragsprimat und die Risikoleistungen nach dem Leistungsprimat finanziert. Die BVK ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Die Leistungsansprüche sind im Vorsorgereglement vom 13. September 2016 (Version gültig ab 1. Januar 2017) definiert.

#### 3.2 Finanzierung und Finanzierungsmethode

##### Spar- und Risikobeiträge

Die Beiträge sind in Sparbeiträge für die Finanzierung der Altersvorsorge und in Risikobeiträge zur Deckung des Invaliditäts- und Todesfallrisikos aufgeteilt. Die Sparbeiträge sind altersabhängig gestaffelt. Die Aktivversicherten haben die Möglichkeit, individuell 2 Prozentpunkte weniger (Beitragsvariante Basis) oder mehr (Sparbeitragsvariante Top) zu leisten.

##### Beiträge Aktivversicherte

Alter	Varianten			Risikobeitrag
	Basis	Standard	Top	
18–20 Jahre	0,0%	0,0%	0,0%	0,8%
21–23 Jahre	2,0%	4,0%	6,0%	0,8%
24–27 Jahre	3,2%	5,2%	7,2%	0,8%
28–32 Jahre	4,4%	6,4%	8,4%	0,8%
33–37 Jahre	5,6%	7,6%	9,6%	0,8%
38–42 Jahre	6,8%	8,8%	10,8%	0,8%
43–47 Jahre	8,0%	10,0%	12,0%	0,8%
48–52 Jahre	8,8%	10,8%	12,8%	0,8%
53–65 Jahre	9,6%	11,6%	13,6%	0,8%
66–70 Jahre	4,0%	6,0%	8,0%	0,0%

### Beiträge Arbeitgeber

Unabhängig von der Wahl des Versicherten betreffend Sparbeitragsvariante zahlt der Arbeitgeber folgende Beiträge:

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten	Risikobeiträge in % des versicherten
	Lohnes	Lohnes
18–20 Jahre	0,0	1,2
21–23 Jahre	6,0	1,2
24–27 Jahre	7,8	1,2
28–32 Jahre	9,6	1,2
33–37 Jahre	11,4	1,2
38–42 Jahre	13,2	1,2
43–47 Jahre	15,0	1,2
48–52 Jahre	16,2	1,2
53–65 Jahre	17,4	1,2
66–70 Jahre	9,0	1,2

### Beteiligungsmodell

Zur Behebung einer Unterdeckung erfolgen in Abhängigkeit vom Deckungsgrad eine Minderverzinsung der Sparguthaben sowie die Erhebung von Sanierungsbeiträgen. Bei einem Deckungsgrad von unter 90% wird das Sparguthaben nicht und bei einem Deckungsgrad von 90% bis unter 100% mit dem BVG-Mindestzinssatz verzinst. Die von den Arbeitgebern zu bezahlenden Sanierungsbeiträge bemessen sich in Prozenten des versicherten Lohnes, wobei die Sanierungsbeiträge erst ab einem Deckungsgrad von unter 90% erhoben werden. Erreicht der Deckungsgrad am Stichtag (31. Dezember) 100%, fallen die Sanierungsmassnahmen ab Mitte des Folgejahres weg.

**Sanierungsbeitrag in % des versicherten Lohnes** (versicherte Personen, die der Vollversicherung angehören)

Deckungsgrad per 31. Dezember	Versicherte Person	Arbeitgeber
<90%	0,0%	2,5%
90% bis <100%	0,0%	0,0%
≥100%	0,0%	0,0%

Die Sanierungsbeiträge führen zu keiner Erhöhung der Sparguthaben und werden bei der Berechnung des Mindestbetrages der Freizügigkeitsleistung gemäss Art. 17 FZG nicht berücksichtigt.

### 3.3 Zusatzvorsorge

Zur Ergänzung der kollektiven Hauptvorsorge bestehen zwei überobligatorische Zusatzvorsorgepläne.

Der Einschluss der Zusatzvorsorge ist für die der BVK in der Hauptvorsorge angeschlossenen Arbeitgeber sowie für den Kanton Zürich als Arbeitgeber freiwillig. Der Zusatzvorsorgeplan «Gesamtvorsorge» versichert den in der Hauptvorsorge nicht versicherten Koordinationsabzug. Der Zusatzvorsorgeplan «Ergänzungsvorsorge» versichert den anrechenbaren Lohnanteil von versicherten Personen ab Alter 43, der den anderthalbfachen oberen Grenzbetrag nach BVG übersteigt (im Jahr 2018: Lohnanteil über 126'900 CHF). Die «Gesamtvorsorge» und die «Ergänzungsvorsorge» können durch den Arbeitgeber für ihre Mitarbeitenden abgeschlossen werden. Bei der «Ergänzungsvorsorge» legt der Arbeitgeber zudem nach objektiven Kriterien den versicherten Personenkreis fest.

### 3.4 Finanzierung und Finanzierungsmethode Zusatzvorsorge

In der Zusatzvorsorge werden Spar-, jedoch keine Risikobeiträge erhoben. Die Risikoleistungen bei Tod und Invalidität werden mit einer einmaligen Kapitalauszahlung in der Höhe des angesparten Sparguthabens abgegolten.

Der Arbeitgeber, welcher die Zusatzvorsorge einschliesst, kann unter folgenden drei Beitragsbeteiligungsvarianten wählen:

Anteil versicherte Person	Anteil Arbeitgeber
0%	100%
20%	80%
40%	60%

Die Sparbeiträge in der «Gesamtvorsorge» betragen 3% des zu versichernden Lohnes, in der «Ergänzungsvorsorge» 12%.

## **4 BEWERTUNGS- UND RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE, STETIGKEIT**

### **4.1 Bestätigung der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge. Sie entspricht den Vorschriften der Stiftung für Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 26).

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

Konkret werden die einzelnen Positionen wie folgt bewertet:

#### **Finanzanlagen**

Die Bewertung der Finanzanlagen (inklusive Derivate) erfolgt zu Marktwerten am Bilanzstichtag oder zum letzten verfügbaren Wert. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Ergebnis aus Finanzanlagen ausgewiesen.

#### **Derivative Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente wie Aktien-, Zins- und Devisenoptionen oder Aktien-, Zins- und Devisenfutures werden zum Marktwert (market-to-market) bewertet, soweit es sich um börsengehandelte, standardisierte Produkte handelt. Bei nicht standardisierten Produkten wie Over-the-counter-(OTC-)Optionen gilt als Marktwert der Wiederbeschaffungswert am Jahresende. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden bei derjenigen Bilanzposition hinzugeaddiert, von der sie abgeleitet sind. Ebenso werden Geschäfte, die der Absicherung oder der Konversion von Fremdwährungsrisiken einzelner Bilanzpositionen dienen, in derjenigen Bilanzposition berücksichtigt, die davon betroffen ist. Devisentermingeschäfte für die Absicherung der gesamten Währungsrisiken (FX Overlay) werden als separate Währungsabsicherung berücksichtigt.

#### **Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzung**

Die Bilanzierung der Posten Sonstige Aktiven, Hypotheken und Aktive Rechnungsabgrenzung erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von erkennbarem Wertberichtigungsbedarf.

#### **Anlagen beim Arbeitgeber**

Als Anlagen beim Arbeitgeber gelten Forderungen gegenüber Arbeitgebern (Kontokorrente Arbeitgeber) sowie Immobilien der BVK, die einem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen. Die Forderungen

gegenüber dem Staat gelten im Sinne von Art. 58 Abs. 2 BVV 2 als sichergestellt.

### **Fremdwährungsumrechnungen**

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Die Bewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen erfolgt zu Jahresendkursen. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

### **Immobilien**

Bei den Immobilien wird zwischen direkten Immobilienanlagen, im Bau befindlichen Immobilien und indirekten Immobilienanlagen unterschieden.

Direkte Immobilienanlagen:

Für die Immobilien der BVK werden jährlich die Marktwerte ermittelt. Die Wertermittlung erfolgt mit der Discounted-Cashflow-Methode. Die dazu verwendeten Zinssätze richten sich nach marktüblichen Usancen. Sie bewegen sich in der Bandbreite von 3,2% bis 4,9%.

Bei der Definition des Marktwertes stützt sich die BVK auf nationale und internationale Standards (Swiss Valuation Standard, SVS). Danach ist der Marktwert der geschätzte Betrag, zu dem ein Immobilienvermögen am Tag der Bewertung zwischen einem verkaufsbereiten Veräusserer und einem kaufbereiten Erwerber ausgetauscht werden sollte. Dies geschieht nach angemessenem Vermarktungszeitraum in einer Transaktion im gewöhnlichen Geschäftsverkehr, wobei jede Partei mit Sachkenntnis, Umsicht und ohne Zwang handelt.

Die latenten Transaktionssteuern (u.a. Grundstückgewinnsteuern) werden für sämtliche Liegenschaften einzeln berechnet. Bei den berechneten Werten wird aufgrund der langfristig ausgelegten Anlagestrategie von einem Verkaufsszenario in zehn Jahren ausgegangen.

Im Bau befindliche Immobilien:

Solange Immobilienanlagen nicht fertiggestellt sind, erfolgt die Bilanzierung zu Anlagekosten, abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Indirekte Immobilienanlagen:

Indirekte Immobilienanlagen werden zum Kurswert (Börsenkurs oder Net Asset Value) am Bilanzstichtag bilanziert.

## 5 VERSICHERUNGSTECHNISCHE RISIKEN, RISIKODECKUNG, DECKUNGSGRAD

### 5.1 Art der Risikodeckung

Die BVK ist eine vollautonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt ihre Risiken selbst. Es bestehen keine Rückversicherungsverträge.

### 5.2 Entwicklung des Vorsorgekapitals Aktivversicherte

Das Vorsorgekapital der Aktivversicherten hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	2018	2017
<b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 1. Januar</b>	<b>15'317,0</b>	<b>14'306,4</b>
<b>Auflösung von Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>-1'617,7</b>	<b>-2'000,3</b>
Auszahlungen Freizügigkeitsleistung	-627,6	-750,2
Auszahlungen Vorbezüge für Wohneigentum	-36,3	-33,9
Auszahlung Scheidung	-17,7	-17,9
Auszahlung Kapitalleistungen bei Pensionierung	-170,8	-166,1
Auszahlung Kapitalleistungen bei Tod	-1,1	-1,7
Auflösung infolge Pensionierung, Tod, Invalidität	-761,6	-1'030,5
Abgrenzungen	-2,6	0
<b>Bildung von Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>2'053,2</b>	<b>2'788,6</b>
Sparbeiträge Arbeitnehmer	535,3	504,9
Sparbeiträge Arbeitgeber	787,5	767,3
Einzahlungen Freizügigkeitsleistung	567,3	481,8
Persönliche Einmaleinlagen/Einkaufssummen Arbeitnehmer	125,4	100,6
Persönliche Einmaleinlagen/Einkaufssummen Arbeitgeber	0,6	2,8
Ratenzahlung von Einkaufssummen	2,3	5,1
Zahlungseingänge Scheidung	18,5	22,3
Spargutschriften und Arbeitgeberbeiträge aufgrund Entlassung Altershalber	3,8	1,5
Rückzahlung Vorbezüge für Wohneigentum	11,8	9,2
Rückzahlung Auszahlung Scheidung	4,8	4,3
Dem Sparguthaben gutgeschriebene Aufwertungsgutschriften	186,2	263,5
Veränderung nicht gutgeschriebene Aufwertungsgutschriften	-190,3	625,3
<b>Veränderung pendente Austritte</b>	<b>-29,6</b>	<b>119,0</b>
<b>Zinsgutschrift</b>	<b>216,2</b>	<b>103,3</b>
<b>Total Veränderung Vorsorgekapital Aktivversicherte</b>	<b>622,1</b>	<b>1'010,6</b>
<b>Vorsorgekapital Aktivversicherte am 31. Dezember</b>	<b>15'939,1</b>	<b>15'317,0</b>
Zinssatz für das Sparguthaben	1,50%	0,75%

### 5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
BVG-Altersguthaben	5'913,7	5'724,2
BVG-Mindestzinssatz	1,00%	1,00%

### 5.4 Entwicklung des Vorsorgekapitals Renten

Das Vorsorgekapital Renten berechnet sich wie im Vorjahr mit den technischen Grundlagen VZ 2015 als Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2,0%.

Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	2018	2017
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 1. Januar</b>	<b>17'074,8</b>	<b>14'283,7</b>
Anpassung 1.1.2017 (technische Grundlagen, Austritte, Teilliquidationen)	0,0	2'445,2
Verzinsung Vorsorgekapital Rentner (technischer Zins 2,0%)	338,1	334,8
Rentenzahlungen	-1'172,9	-1'155,6
Übertrag aus Vorsorgekapital Aktivversicherte	761,6	1'030,6
Pensionierungsverlust	19,0	82,4
Zunahme Sparguthaben Invalide/Ehegatten	2,2	13,7
Zunahme aus Schadenfällen Aktivversicherte	49,3	59,5
Risikoergebnis Rentner	7,1	3,3
Diverse Veränderungen	17,2	-22,8
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen am 31. Dezember</b>	<b>17'096,4</b>	<b>17'074,8</b>

Im Zusammenhang mit der Umwandlungssatzreduktion per 1. Januar 2017 wurden Versicherten mit bestimmten Jahrgängen Mindestrenten in Form von Besitzständen zugesichert. Im Berichtsjahr haben diese Besitzstände für einen wesentlichen Anteil der Betroffenen an Bedeutung verloren, d.h. die durch die Besitzstände garantierten Mindestrenten liegen unterhalb der ordentlich berechneten Altersleistungen. In der Folge sinken die Pensionierungsverluste auf 19,0 Mio. CHF. Im Risikoergebnis der Rentner/-innen zeigt sich eine Erhöhung des Verlusts auf 7,1 Mio. CHF. Die Erhöhung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass es bei den Rentenbeziehenden zu weniger Todesfällen kam, als gemäss VZ 2015 Generationentafel zu erwarten war.

Das Vorsorgekapital der Rentenbeziehenden setzte sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Deckungskapital für laufende Renten	14'433,2	14'413,7
Sparguthaben für Invalide und Ehegatten	602,0	593,6
Deckungskapital für anwartschaftliche Ehegattenrenten	2'061,2	2'064,4
Vorsorgekapital von per 31.12. aufgelösten Anschlussverträgen	0,0	3,1
<b>Vorsorgekapital Rentner/-innen</b>	<b>17'096,4</b>	<b>17'074,8</b>

### 5.5 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Bildung der technischen Rückstellungen erfolgt nach dem Reglement über die versicherungstechnischen Rückstellungen, Version gültig ab 1. Dezember 2017. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung für pendente Risiken	217,0	211,0
Rückstellung für Besitzstand auf der Altersrente	0,0	30,0
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	<b>217,0</b>	<b>241,0</b>

Mit der Rückstellung für pendente Risiken wird der zeitlichen Verzögerung zwischen der Einnahme des reglementarischen Risikobeitrages und dem Eintritt des Versicherungsrisikos, insbesondere des Invaliditätsrisikos, Rechnung getragen. Die Rückstellung für pendente Risiken beträgt pauschal 4% der versicherten Lohnsumme bzw. 217 Mio. CHF per 31. Dezember 2018.

Mit der Rückstellung Besitzstand auf der Altersrente wird gemäss Art. 10 des Reglements über die versicherungstechnischen Rückstellungen der Besitzstand auf der Altersrente gemäss Art. 105 des Vorsorgereglements finanziert. Die Rückstellung Besitzstand Altersrente wurde per 31. Dezember 2018 aufgelöst, da in Zukunft kaum noch Besitzstandrenten ausgelöst werden.

### 5.6 Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge hat in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018 Folgendes bestätigt:

- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die BVK bietet am Stichtag 31. Dezember 2018 ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.

Für weiterführende Informationen wird auf die Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge unter den Allgemeinen Informationen des vorliegenden Geschäftsberichtes verwiesen.

### 5.7 Versicherungstechnische Grundlagen

Es werden die technischen Grundlagen «VZ 2015, Generationentafeln, technischer Zinssatz 2,0%» verwendet. Die Berechnungen per 31. Dezember 2017 wurden mit den gleichen technischen Grundlagen erstellt.

### 5.8 Versicherungstechnischer Deckungsgrad

Der Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2 hat sich wie folgt entwickelt:

Mio. CHF	31.12.2018	31.12.2017
Total Aktiven gemäss Jahresrechnung	32'051,2	33'051,3
Abzüglich Verbindlichkeiten	-443,9	-415,5
Verfügbares Vorsorgevermögen	31'607,3	32'635,8
Vorsorgekapital und versicherungstechnische Rückstellungen bzw. versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	33'252,5	32'632,7
Deckungsgrad in Prozenten	95,1%	100,0%

Der Deckungsgrad ist innert Jahresfrist um 4,9 Prozentpunkte auf 95,1% gesunken. Die Reduktion ist Folge der negativen Performance von -3,5%.

### 5.9 Ökonomischer Deckungsgrad

Tiefer als der versicherungstechnische Deckungsgrad liegt der ökonomische Deckungsgrad. Er entspricht dem Verhältnis zwischen den mit einem risikoarmen Zinssatz berechneten Verpflichtungen und dem verfügbaren Vermögen. Er wird von Experten häufig für die massgebende Risikofähigkeit herangezogen. Per 31. Dezember 2018 beträgt der ökonomische Deckungsgrad 81,8% (Vorjahr: 86,3%). Die Reduktion des ökonomischen Deckungsgrades ist hauptsächlich auf die negative Performance im Jahr 2018 zurückzuführen. Aufgrund der tieferen Marktzinsen stieg das ökonomische Vorsorgekapital der Rentner etwas an.

## 6 ERLÄUTERUNGEN DER VERMÖGENSANLAGEN UND DES NETTOERGEBNISSES

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

#### 6.1.1 Rechtsgrundlage

Die Organisation der Anlagetätigkeit richtet sich nach dem Anlagereglement (Version gültig ab 1. März 2016) inkl. Anhänge. Die für die Vermögensbewirtschaftung verantwortlichen Organe und Zuständigkeiten ergeben sich aus dem Organisationsreglement (Version gültig ab 1. Januar 2017).

#### 6.1.2 Zuständigkeiten

##### **Oberstes Organ**

Der Stiftungsrat ist als oberstes Organ verantwortlich für die Führung der Vermögensanlage. Er legt die Ziele und die Grundsätze der Vermögensverwaltung fest und ist für die Durchführung und Überwachung des Anlageprozesses verantwortlich. Er gestaltet, überwacht und steuert nachvollziehbar die ertrags- und risikogerechte Vermögensbewirtschaftung und sorgt periodisch, mittels Asset-Liability-Management-Studien (ALM-Studien) für die Überprüfung der mittel- und langfristigen Übereinstimmung zwischen der Anlage des Vermögens und den Verpflichtungen.

##### **Anlageausschuss**

Der Anlageausschuss bereitet alle anlagerelevanten Beschlüsse des Stiftungsrates vor und leitet und überwacht deren Vollzug. Im Bereich der Umsetzung der anlagestrategischen Vorgaben entscheidet der Anlageausschuss u.a. über:

- die Definition des operativen Anlageprozesses,
- den Umfang der Wertschriftenleihe (Securities Lending),
- die Auswahl und Mandatierung von externen Dienstleistern für die Vermögensbewirtschaftung,
- die Genehmigung von Bauprojekten im Rahmen der Kompetenzordnung,
- die Genehmigung von Liegenschaftskäufen und -verkäufen im Rahmen der Kompetenzordnung,
- den Prozess zur Ausübung der Aktionärsrechte im Rahmen der reglementarischen Vorgaben.

Der Anlageausschuss kontrolliert die ordnungsgemässe Umsetzung der jeweiligen Anlagestrategie durch die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle und durch externe Dienstleister für die Vermögensbewirtschaftung sowie die Einhaltung der jeweiligen Mandats- und Bewirtschaftungsrichtlinien.

### Geschäftsstelle

Die Abteilungen Asset Management und Real Estate Management der Geschäftsstelle vollziehen die Beschlüsse des Stiftungsrates und seiner Ausschüsse und besorgen die laufenden Geschäfte der BVK im Anlagebereich.

### Externe Mandate und Fachberatung

Per 31. Dezember 2018 bestanden die folgenden Mandate:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Zulassung/Aufsicht	Umsetzung/Anlagestil
<b>Geld und Geldmarktanlagen</b>	CHF-Anlagen	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Obligationen CHF</b>	In- und Auslandschuldner	BVK	BVS Zürich	Fondsmandat, semi-aktiv
<b>Obligationen Fremdwährung</b>	Staatsanleihen global	BVK	BVS Zürich	Fondsmandat, semi-aktiv
	Unternehmensanleihen global	Allianz Global Investors GmbH	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Deutschland	Fondsmandat, semi-aktiv
	Unternehmensanleihen global	PGIM Inc.	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	Forderungsbesicherte Obligationen global	Northern Trust Global Investments Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
	High Yield	JPMorgan Asset Management (UK) Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, semi-aktiv
	High Yield	BlackRock Advisors (UK) Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
<b>Obligationen Schwellenländer</b>	EMD Local Currency	Lazard Asset Management LLC	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	EMD Hard Currency	Lazard Asset Management LLC	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
	EMD Hard Currency	PGIM Inc.	United States Securities and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, semi-aktiv
<b>Hypotheken</b>	CHF-Anlagen	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Aktien Schweiz</b>	SMI-Aktien	UBS AG, UBS Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Nebenwerte	Pictet Asset Management	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Nebenwerte	Schroders Investment Management (Switzerland) AG	FINMA	Fondsmandat, aktiv
<b>Aktien Industrieländer</b>	Global	BlackRock Advisors (UK) Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
	Global	State Street Global Advisors Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv

	USA Small & Mid Cap	Barrow, Hanley, Me- whinney & Strauss LLC	United States Securi- ties and Exchange Commission (SEC)	Fondsmandat, aktiv
	Global Small & Mid Cap	Dimensional Fund Advi- sory Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, aktiv
<b>Aktien Schwellen- länder</b>	Global	Pictet Asset Manage- ment	FINMA	Fondsmandat, passiv
	Global	State Street Global Advi- sors Limited	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	Fondsmandat, passiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Commodity Swaps	Merrill Lynch Interna- tional	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	passiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Private Equity	LGT Capital Partners	FINMA	Fondsmandat, aktiv
<b>Alternative Anla- gen illiquid</b>	Schuldscheindarlehen Schweiz	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Immobilien Schweiz</b>	Wohn- und Geschäfts- häuser	BVK	BVS Zürich	Direktanlagen
<b>Immobilien Aus- land</b>	Global	AFIAA Anlagestiftung	OAK BV	Anlagestiftung, aktiv
<b>Währungsabsiche- rung</b>	Hedging	BVK	BVS Zürich	FX-Forwards und FX- Swaps
	Hedging	Record Currency Ma- nagement	Financial Conduct Authority (FCA) (UK)	FX-Forwards und FX- Swaps

### Veränderungen bei den Vermögensverwaltungsmandaten

Die folgenden Mandate wurden 2018 gekündigt oder aufgelöst:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Umsetzung/Anlagestil
<b>Obligationen Fremdwährung</b>	Unternehmensanleihen global	Zürcher Kantonalbank	Fondsmandat, passiv
<b>Obligationen Fremdwährung</b>	Forderungsbesicherte Obligationen global	Western Asset Management Company	Fondsmandat, semi-aktiv

Die folgenden Mandate wurden 2018 neu aufgesetzt:

Anlagekategorie	Subkategorie	Mandatsträger	Umsetzung/Anlagestil
<b>Obligationen Fremdwährung</b>	Unternehmensanleihen global	PGIM Inc.	Fondsmandat, semi-aktiv

### Zulassung von Vermögensverwaltern in der beruflichen Vorsorge (nach Art. 48f BVV 2)

Gemäss Art. 48f Abs. 4 BVV 2 dürfen nur externe Personen und Institutionen mit der Anlage und der Verwaltung des Vorsorgevermögens betraut werden, welche der spezialgesetzlichen Finanzmarktaufsicht unterstellt sind, sowie im Ausland tätige Finanzintermediäre, die einer gleichwertigen Aufsicht einer anerkannten ausländischen Aufsichtsbehörde unterstehen. Die Einhaltung von Art. 48f Abs. 2-5 BVV 2 wird ausdrücklich bestätigt.

### **Depotstellen**

Depotstelle (Global Custodian) ist die J.P. Morgan (Suisse) SA. Verschiedene in- und externe Vermögensverwaltungsmandate werden im Rahmen einer Einanlegerfonds-Lösung unter dem Namen «Kyburg Institutional Fund» gehalten. Als Fondsleitung des «Kyburg Institutional Fund» fungiert die UBS Fund Management (Switzerland) AG.

## **6.2 Inanspruchnahme Erweiterung (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und der Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV 2)**

Die BVK hat von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 Abs. 4 BVV 2 keinen Gebrauch gemacht. Sie beschränkt sich auf die nach Art. 53 BVV 2 zulässigen Anlagekategorien. Die Anlagebegrenzung von 10% des Gesamtvermögens bei einem einzelnen Schuldner gemäss Art. 54 BVV 2 ist durchwegs eingehalten. Ebenso die Begrenzung von 5% pro Gesellschaft auf Anlagen in Beteiligungen gemäss Art. 54a BVV 2 und die Begrenzung von 5% pro Immobilie gemäss Art. 54b Abs. 1 BVV 2. Keine Immobilie wurde zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme belehnt (Art. 54b Abs. 2 BVV 2). Ferner werden nur derivative Finanzinstrumente eingesetzt, die von in Art. 53 BVV 2 aufgezählten zulässigen Anlagekategorien abgeleitet sind.

### **6.2.1 Ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber**

Es liegen per 31. Dezember 2018 keine ungesicherten Anlagen beim Arbeitgeber über der gesetzlichen Limite von 5% vor.

### **6.2.2 Alternative Anlagen**

Per 31. Dezember 2018 waren 2,7% in «Alternative Anlagen illiquid» und 3,1% in «Alternative Anlagen liquid» investiert. Der Anteil von nicht traditionellen Anlagen betrug somit 5,8% des Gesamtvermögens. Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der nicht traditionellen Anlagen erfolgt wie bei den traditionellen Anlagen mit grösster Sorgfalt.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Gemäss Anlagereglement wird der Zielwert der Wertschwankungsreserve nach der Value-at-risk-Methode so festgelegt, dass die BVK mit einer Sicherheit von 98% bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung über ein Jahr nicht in eine Unterdeckung gerät.

Situation Wertschwankungsreserve	31.12.2018	31.12.2017
In % der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen:		
Unterdeckung	-4.9	0,0
Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%	16,0	16,0
<b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>20,9</b>	<b>16,0</b>
In CHF:		
Wertschwankungsreserve/Unterdeckung (-)	-1'645'264'021	3'064'798
Zielwert nach Massgabe eines Sicherheitsniveaus von 98%	5'320'406'390	5'221'242'664
<b>Fehlbetrag zur Erreichung der Wertschwankungsreserve</b>	<b>6'965'670'411</b>	<b>5'218'177'866</b>
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	33'252'539'938	32'632'766'648

### 6.4 Vermögensanlage nach Anlagekategorie

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Vermögensallokation per 31. Dezember 2018 unter Berücksichtigung des ökonomischen Exposures der eingesetzten Devisentermingeschäfte, Futures und Swaps. Die Bandbreiten gemäss Anlage-reglement sind eingehalten.

Darstellung nach Anlagekategorien<sup>1</sup>

Anlagekategorie	31.12.2018		31.12.2017		Strategie	Bandbreite	
	CHF	%	CHF	%	%	min. %	max. %
<b>Festverzinsliche Anlagen</b>							
<b>Geld und Geldmarktanlagen</b>	<b>1'250'482'492</b>	<b>3,9</b>	<b>989'138'862</b>	<b>3,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>	<b>9,0</b>
Physisch	1'268'084'359	4,0	1'016'875'603	3,1			
Synthetische Liquidität <sup>2</sup>	-17'601'867	-0,1	-27'736'741	-0,1			
<b>Hypotheken</b>	<b>1'277'420'223</b>	<b>4,0</b>	<b>1'258'738'539</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>2,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch	1'277'420'223	4,0	1'258'738'539	3,8			
Derivatives Exposure	0	0,0	0				
<b>Obligationen in CHF</b>	<b>5'726'287'432</b>	<b>17,9</b>	<b>5'456'972'697</b>	<b>16,5</b>	<b>18,0</b>	<b>13,0</b>	<b>23,0</b>
Physisch	5'726'287'432	17,9	5'456'972'697	16,5			
Anlagen und Abgrenzungen	5'679'264'009	17,7	5'359'388'505	16,2			
Cash	47'023'423	0,1	97'584'192	0,3			
Derivatives Exposure	0	0,0	0				
<b>Fremdwährungsobligationen</b>	<b>5'894'124'923</b>	<b>18,4</b>	<b>6'024'710'008</b>	<b>18,2</b>	<b>19,0</b>	<b>14,0</b>	<b>24,0</b>
Physisch	5'967'339'413	18,6	6'064'014'422	18,3			
Anlagen und Abgrenzungen	5'804'686'081	18,1	5'838'198'553	17,7			
Cash	162'653'332	0,5	225'815'869	0,7			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	-2'030'176	0,0	42'419'627	0,1			
Derivatives Exposure	-71'184'314	-0,2	-81'724'042	-0,2			
<b>Total festverzinsliche Anlagen</b>	<b>14'148'315'070</b>	<b>44,1</b>	<b>13'729'560'105</b>	<b>41,5</b>	<b>43,0</b>		
<b>Aktien</b>							
<b>Aktien Schweiz</b>	<b>2'771'757'556</b>	<b>8,6</b>	<b>3'024'229'729</b>	<b>9,1</b>	<b>9,0</b>	<b>6,0</b>	<b>12,0</b>
Physisch	2'748'489'556	8,6	3'001'984'129	9,1			
Anlagen und Abgrenzungen	2'748'489'556	8,6	3'001'984'129	9,1			
Cash	0	0,0	0				
Rückkaufswert der derivativen Instrumente	-540'400	0,0	139'200				
Derivatives Exposure	-23'808'400	0,1	22'106'400				
<b>Aktien Ausland</b>	<b>5'454'060'060</b>	<b>17,0</b>	<b>6'511'748'016</b>	<b>19,7</b>	<b>18,0</b>	<b>13,0</b>	<b>23,0</b>
Physisch	5'421'439'131	16,9	6'445'455'702	19,5			
Anlagen und Abgrenzungen	5'416'885'476	16,9	6'424'684'937	19,4			
Cash	4'553'655	0,0	20'770'765	0,1			
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	-1'264'183	0,0	31'899'009	0,1			
Derivatives Exposure	33'885'113	0,1	34'393'305	0,1			
<b>Aktien Emerging Markets</b>	<b>1'802'799'255</b>	<b>5,6</b>	<b>2'081'893'917</b>	<b>6,3</b>	<b>6,0</b>	<b>3,0</b>	<b>9,0</b>
Physisch	1'788'289'193	5,6	2'065'720'242	6,2			
Anlagen und Abgrenzungen	1'788'289'193	5,6	2'061'235'272	6,2			
Cash	0	0,0	4'484'970				
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	-195'118	0,0	558'924				
Derivatives Exposure	14'705'180	0,0	15'614'752				
<b>Total Aktien</b>	<b>10'028'616'872</b>	<b>31,3</b>	<b>11'617'871'662</b>	<b>35,1</b>	<b>33,0</b>		

Anlagekategorie	31.12.2018		31.12.2017		Strategie	Bandbreite	
	CHF	%	CHF	%	%	min. %	max. %
<b>Alternative Anlagen</b>							
<b>Alternative Anlagen liquid</b>	<b>990'330'390</b>	<b>3,1</b>	<b>1'180'344'518</b>	<b>3,6</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch (Festgeld und Geldmarktanlagen)	34'285'571	0,1	0				
Rückkaufswert der derivativen Instrumente <sup>2</sup>	-30'932'131	-0,1	59'570'893	0,2			
Derivatives Exposure	986'976'950	3,1	1'120'773'625	3,4			
<b>Alternative Anlagen illiquid</b>	<b>871'247'077</b>	<b>2,7</b>	<b>802'934'634</b>	<b>2,4</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>
Physisch	871'247'077	2,7	802'934'634	2,4			
Anlagen und Abgrenzungen	870'215'617	2,7	793'861'274	2,4			
Cash	1'031'460	0,0	9'073'360	0,0			
Derivatives Exposure							
<b>Total Alternative Anlagen</b>	<b>1'861'577'467</b>	<b>5,8</b>	<b>1'983'279'152</b>	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>		
<b>Immobilien</b>							
<b>Immobilien Schweiz</b>	<b>5'290'326'658</b>	<b>16,5</b>	<b>5'051'993'965</b>	<b>15,3</b>	<b>17,0</b>	<b>12,0</b>	<b>26,0</b>
Physisch	5'290'326'658	16,5	5'051'993'965	15,3			
Derivatives Exposure	0	0,0	0				
<b>Immobilien Ausland</b>	<b>529'913'734</b>	<b>1,7</b>	<b>531'607'202</b>	<b>1,6</b>	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>	<b>3,0</b>
Physisch	529'913'734	1,7	531'607'202	1,6			
Derivatives Exposure	0	0,0					
<b>Immobilien</b>	<b>5'820'240'392</b>	<b>18,1</b>	<b>5'583'601'168</b>	<b>16,9</b>	<b>18,0</b>		
<b>Rückkaufswert der Währungsabsicherung<sup>3</sup></b>							
Fremdwährungsabsicherung	<b>51'623'273</b>	<b>0,2</b>					
Physisch	51'623'273	0,2					
Cash	7'275'751	<b>0,0</b>					
Rückkaufswert der Währungsabsicherung	44'347'522	0,1					
<b>Total Rückkaufswert der Währungsabsicherung</b>	<b>51'623'273</b>	<b>0,2</b>					
<b>TOTAL VERMÖGENSANLAGEN</b>	<b>31'910'373'073</b>		<b>32'914'312'087</b>				
Fremdwährungsexposition unter Einbezug der Währungsabsicherung							
Total der Vermögensanlagen in Fremdwährung	13'948'928'334		15'550'488'252				
– davon abgesichert	9'350'380'163		10'275'257'854				
<b>Fremdwährungsexposition</b>	<b>4'598'548'171</b>	<b>14,3</b>	<b>5'275'230'398</b>	<b>15,9</b>		<b>10,0</b>	<b>30,0</b>

<sup>1</sup>Die Darstellung berücksichtigt die wirtschaftliche Wirkungsweise der eingesetzten derivativen Finanzinstrumente.

<sup>2</sup>Die Positionen «derivatives Exposure» stellen das Netto-Exposure aus den engagementerhöhenden und engagementreduzierenden Derivaten exklusive Rückkaufswert dar. Innerhalb der Anlagekategorien wird ein positives Netto-Exposure vom gebundenen Cash in Mandaten subtrahiert. Resultiert daraus ein Negativbetrag für die Position gebundener Cash in Mandaten, wird dieser in die Position synthetische Liquidität umgegliedert.

<sup>3</sup>Bis 28.02.2018 wurde die Währungsabsicherung innerhalb der Anlagekategorien Obligationen Fremdwährungen und Aktien Ausland angezeigt. Seit dem 01.03.2018 wird die Transparenz erhöht und die Währungsabsicherung und der Nettoeffekt aus den Währungsabsicherungen wird neu separat in der zusätzlichen Anlagekategorie Rückkaufswert der Währungsabsicherung ausgewiesen.

### Benchmark

Die nachfolgende Benchmark wurde durch den Stiftungsrat per 1. März 2016 in Kraft gesetzt, dies unter anderem unter Berücksichtigung einer «Asset- und Liability-Studie» (ALM).

Anlagekategorie	Anlagestrategie 2016	Minimale Bandbreite	Maximale Bandbreite	Benchmark
<b>Festverzinslich</b>	<b>43,0%</b>			
Liquidität	2,0%	0,0%	9,0%	Citigroup 3 Months FRANKEN Euro Dep. TR
Hypotheken	4,0%	2,0%	6,0%	Swiss Bond Index Domestic AAA 1–3 Y
Obligationen Franken	18,0%	13,0%	23,0%	Custom Swiss Bond Index AAA–BBB
Obligationen FW	19,0%	14,0%	24,0%	Custom FW Bond Index
<b>Aktien</b>	<b>33,0%</b>	<b>23,0%</b>	<b>43,0%</b>	
Aktien Schweiz	9,0%	6,0%	12,0%	Swiss Performance Index (r)
Aktien Welt Developed	18,0%	13,0%	23,0%	MSCI World Developed Countries IMI ex CH net
Aktien Welt Emerging Market	6,0%	3,0%	9,0%	MSCI World Emerging Markets net
<b>Alternative Anlagen</b>	<b>6,0%</b>			
Alternative Anlagen liquid	3,0%	0,0%	6,0%	Bloomberg ex Agriculture Index TR
Alternative Anlagen illiquid	3,0%	0,0%	6,0%	Custom Index Alternative illiquid
<b>Immobilien</b>	<b>18,0%</b>			
Immobilien Schweiz	17,0%	12,0%	26,0%	KGAST Immobilien Schweiz
Immobilien Ausland	1,0%	0,0%	3,0%	IPD Global Property Index
Fremdwährungsexposition	15,0%	10,0%	30,0%	Custom FX Overlay

Im Bereich der Obligationen und Alternative Anlagen kommen folgende Benchmark-Zusammensetzungen («Customized»-Benchmarks) zur Anwendung:

Anteil	Subkategorie	Index
<b>Obligationen Schweizer Franken</b>		
30,00%	Staatsanleihen	SBI Domestic Government
20,00%	Domestic Pfandbrief	SBI Domestic Swiss Pfandbriefe
20,00%	Domestic Non-Gov.	SBI Domestic Non-Government AAA–BBB
30,00%	Foreign	SBI Foreign AAA–BBB
<b>Obligationen FW</b>		
26,32%	Staatsanleihen	Bloomberg Barclays Global Aggregate Treasuries ex JPY «Top5» Custom
27,63%	Corporate	Barclays Global Aggregate Corporate
14,47%	Securitized	Barclays Global Aggregate Securitized
15,79%	High Yield	BofA Merrill Lynch US High Yield Index
10,53%	Hard Currency Emma	JP Morgan EMBI Global Diversified
5,26%	Local Currency Emma	JP Morgan GBI EM Global Diversified
<b>Alternative illiquid</b>		
Portfoliogewicht	Private Equity	CHF-Libor +5%
Portfoliogewicht	Schuldscheindarlehen	SBI Domestic GBI AAA-A 1-15Y Total Return +0,2%

## 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente (Art. 56a BVV 2)

Derivative Finanzinstrumente werden im Einklang mit den Bestimmungen von Art. 56a BVV 2 nur zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken und zur effizienten Portfolioumsetzung eingesetzt. Aufgrund derivativer Finanzinstrumente wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Die Maximallimiten gemäss Art. 55 BVV 2 wurden am Bilanzstichtag eingehalten (siehe Anhang 6.4). Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

Am 1. Januar 2016 sind das Finanzmarktinfrastrukturgesetz (FinfraG) sowie die entsprechenden Ausführungsverordnungen in Kraft getreten, wobei diesbezüglich verschiedene Übergangsfristen zur Anwendung gelangen. Die BVK gilt als finanzielle Gegenpartei im Sinne von Art. 93 Abs. 2 lit. g FinfraG und ist entsprechend zur Einhaltung der Bestimmungen über den Derivathandel verpflichtet. Die BVK hat die zur rechtlichen und faktischen Umsetzung dieser Pflichten notwendigen Schritte eingeleitet.

### Devisentermingeschäfte

Devisentermingeschäfte werden zur Absicherung der Fremdwährungsengagements in den Anlagekategorien Fremdwahrungsobligationen und Aktien Welt eingesetzt.

Am Bilanzstichtag ergaben sich folgende Guthaben und Verpflichtungen:

Anlagewährungen	Marktwert		Engagement Erhöhung		Engagement Reduktion	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
CHF	44'380'660	73'898'846	9'394'760'823	10'349'156'701		
Fremdwährungen in CHF					-9'350'380'163	-10'275'257'854
Davon USD	34'961'804	81'449'427	0	0	-6'162'054'088	-6'748'044'851
Davon EUR	4'951'719	-6'039'218	0	0	-1'560'313'772	-1'708'198'450
Davon GBP	321'264	584'407	0	0	-534'632'553	-544'435'183
Davon JPY	-8'953'061	3'617'059	0	0	-466'613'416	-523'443'619
Davon CAD	8'393'001	-3'257'958	0	0	-230'999'762	-319'062'986
Davon andere	4'705'933	-2'454'872	0	0	-395'766'572	-432'072'765

### Futures

Am Bilanzstichtag waren folgende Futures-Geschäfte offen:

	Zugrunde liegende Anlageklasse	Marktwert in CHF	Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF
Total Futures		-4'063'014	1'214'379
Bond Index Futures (long)	Fremdwährungsobligationen	15'191	1'720'122
Bond Index Futures (short)	Fremdwährungsobligationen	-2'079'489	-72'904'436
Equity Index Futures (long)	Aktien Schweiz	-540'400	23'808'400
Equity Index Futures (long)	Aktien Ausland	-1'263'199	33'885'113
Equity Index Futures (long)	Aktien Emerging Markets	-195'117	14'705'180

### Swaps

Die Umsetzung der Rohstoffanlagen erfolgt mit Swap-Kontrakten. Am Bilanzstichtag bestanden Swap-Kontrakte auf Rohstoffindizes mit einem Kontraktvolumen von insgesamt 1,0 Mrd. CHF. Gegenpartei der Swap-Kontrakte ist die Merrill Lynch International. Die Umsetzung erfolgt ohne Investitionen in Agrarrohstoffe (ex-Agriculture).

	Verfalldatum	Marktwert in CHF	Engagement Erhöhung/Reduktion in CHF
Total Swaps		-30'932'131	986'976'950
Rohstoffe Total Return Swap Index USBCOMXA2.CI/US	15.08.2019	-16'346'231	494'426'084
Rohstoffe Total Return Swap Index USMLCIXADE.CI/US	15.08.2019	-14'585'900	492'550'866

Die Kontrakte sind gedeckt durch CHF-Festgeldanlagen im Wert von insgesamt 1,0 Mrd. CHF, die in der Bilanzposition Alternative Anlagen liquid enthalten sind.

<b>Total Collaterals in CHF</b>	<b>1'021'121'950</b>
Schuldscheindarlehen	99'968'629
Anleihen	100'489'106
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen	820'664'215

### Optionen

Am Bilanzstichtag bestanden keine offenen Optionsgeschäfte.

Die notwendigen Unterlegungen für sämtliche Derivatpositionen sind in den liquiden und liquiditätsnahen Anlagen vorhanden.

<b>Liquiditätsdeckung</b>	<b>in CHF</b>
Benötigte Liquidität aus engagementerhöhenden Derivaten	1'061'095'764
Benötigte Liquidität aus engagementreduzierenden Derivaten	-72'904'436
Total Liquidität	1'483'346'229
Geld und Geldmarktanlagen	1'268'084'359
Gebundenes Cash in Mandaten	215'261'870
<b>Überschüssige Liquidität</b>	<b>495'154'900</b>

<b>Physische Deckung</b>	<b>in CHF</b>
Betrag der engagementreduzierenden Derivate	72'904'436
Fremdwährungsobligationen	72'904'436
Physischer Bestand an zugrundeliegenden Vermögenswerten	5'804'686'081
Fremdwährungsobligationen	5'804'686'081
<b>Bestandesüberschuss</b>	<b>5'731'781'645</b>

## 6.6 Offene Kapitalzusagen

Die Kapitalzusagen (Commitments) gegenüber Limited Partnerships beziffern sich bei den Private-Equity-Anlagen per zuletzt verfügbarem Bemessungsdatum (30. September 2018) auf 950 Mio. CHF (2017: 950 Mio. CHF). Davon wurden 902 Mio. CHF (2017: 898 Mio. CHF) abgerufen. Die verbleibenden Commitments betragen 48 Mio. CHF (2017: 51 Mio. CHF).

### 6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die BVK betreibt auf den bei der Depotstelle gehaltenen Direktanlagen keine Wertpapierleihe. Innerhalb der Einanlegerfonds und anderer Kollektivanlagen partizipiert die BVK an der durch die Fondsleitung umgesetzten Wertpapierleihe. Bei den Einanlegerfonds stellt die beauftragte verantwortliche Fondsleitung sicher, dass als Entleiher ausschliesslich sorgfältig ausgesuchte und überwachte erstklassige Gegenparteien ausgewählt werden. Die Stimmrechtsausübung verbleibt jedoch bei der BVK. Als Sicherheiten werden ausschliesslich Staatsanleihen gehalten. Damit werden die Vorgaben gemäss Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die kollektiven Kapitalanlagen vom 27. August 2014 eingehalten.

Die ausgeliehenen Wertpapiere sind aufgrund der Besicherung und der Rückgabepflicht des Entleihers innerhalb der entsprechenden Anlagekategorie bilanziert.

Vertragspartner	Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften in CHF		Ertrag aus Securities Lending in CHF	
	31.12.2018	31.12.2017	2018	2017
JP Morgan	652'085'622	769'354'762	2'860'546	3'437'626
State Street Bank & Trust Co	0	0	0	9'592
BlackRock	0	0	0	132'870
<b>Total</b>	<b>652'085'622</b>	<b>769'354'762</b>	<b>2'860'546</b>	<b>3'580'088</b>

Der Marktwert der ausgeliehenen Titel betrug im Berichtsjahr bei der von der Fondsleitung beauftragten Depotbank JP Morgan von 652,1 Mio. CHF (2017: 769,4 Mio. CHF). Dies sind rund 2,0% der BVK-Anlagen.

## 6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus der Vermögensanlage

Die Nettoergebnisse aus Vermögensanlagen sind je Bilanzposition direkt aus der Betriebsrechnung ersichtlich. Die BVK überwacht die Vermögenserträge laufend und vergleicht die erzielte Rendite nach der allgemein üblichen TWR-Methode (Time-Weighted-Return) durch die Depotbank und entsprechend der Systematik der BVK-Anlagestrategie. Auf diese Weise wurden folgende Performancewerte ermittelt:

Performance	2018 in %		2017 in %	
	Portfolio	Benchmark	Portfolio	Benchmark
Geld und Geldmarktanlagen	-0,44	-0,87	-0,27	-0,88
Hypotheken	1,24	-0,32	1,23	-0,35
Obligationen in CHF	0,42	0,15	0,12	0,01
Fremdwährungsobligationen <sup>1</sup>	0,92	0,81	1,98	1,99
Obligationen Emerging Markets <sup>1</sup>	-4,44	-3,59	7,61	7,60
Aktien Schweiz	-8,27	-8,57	19,81	19,92
Aktien Ausland	-9,02	-8,33	16,91	16,54
Aktien Emerging Markets	-13,59	-13,59	31,87	31,63
Alternative Anlagen liquid	-10,05	-14,10	8,35	6,56
Alternative Anlagen illiquid	5,03	1,09	13,12	9,24
Immobilien Schweiz	4,97	4,88	5,54	5,42
Immobilien Ausland	-0,32	-4,76	5,63	4,97
Beitrag Währungsabsicherung	-0,63	-0,82		
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>-3,46</b>	<b>-3,47</b>	<b>9,00</b>	<b>8,43</b>

<sup>1</sup>Im übrigen Geschäftsbericht sind diese Positionen zusammen aufgeführt.

## 6.9 Vermögensverwaltungskosten

**TER-OAK:** Die Kostenkennzahl basiert auf der Weisung 02/2013 der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE (OAK BV) vom 23. April 2013. Die Weisung verpflichtet Vorsorgeeinrichtungen, bestimmte Kosten in der Betriebsrechnung zu erfassen, die nicht in Rechnung gestellt, sondern mit dem Vermögensertrag der Kapitalanlage verrechnet werden. Damit soll die Standardisierung und Transparenz des Kostenausweises erhöht werden. Für das Jahr 2018 beläuft sich die TER-OAK auf 0,14% (2017: 0,16%) des Anlagevolumens. Dieser Kennzahl liegt eine Kostentransparenzquote von 100,00 % (2017: 100,00%) zugrunde. Die Reduktion der TER-OAK um 0,02 Prozentpunkte kann auf eine weitere Optimierung der Anlageorganisation und die einmalige Rückerstattung von Retrozessionen zurückgeführt werden.

**TER-BVK:** Die BVK erfasst zudem Kostenelemente, die in der TER-OAK nicht berücksichtigt werden. Dabei handelt es sich um die folgenden Kostenkomponenten:

- Bei Direktanlagen anfallende Kosten für Spread und Market Impact
- Transaktionskosten innerhalb von Kollektivanlagen
- Kosten des Securities Lending
- Spreads der im Rahmen der Fremdwährungsabsicherung getätigten Forwards und Swaps

Die TER-BVK beträgt für 2018 0,18% (2017: 0,20%).

Kapitalanlagekosten Geschäftsjahr 2018	in Mio. CHF	in % der kostentransparenten Vermögensanlagen
Direkte Kosten Kapitalanlagen	-10,97	-0,03
Direkte Kosten Immobilienanlagen	12,50	0,04
Kostenkennzahl in CHF für Kollektivanlagen	42,23	0,13
Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK	14,10	0,04
<b>Total Kosten Vermögensverwaltung (TER-BVK)</b>	<b>57,86</b>	<b>0,18</b>
Zusätzliche indirekte Kosten nach TER-BVK	-14,10	-0,04
<b>Total der Kosten Vermögensverwaltung gemäss Betriebsrechnung (TER-OAK)</b>	<b>43,76</b>	<b>0,14</b>

Kostentransparenzquote	in Mio. CHF	in % des Totals Vermögensanlagen
<b>Total der kostentransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>31'910</b>	<b>100,00</b>
<b>Total der intransparenten Vermögensanlagen</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>Total Vermögensanlagen</b>	<b>31'910</b>	<b>100,00</b>

## 6.10 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

### Kontokorrente Arbeitgeber

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Debitorenforderungen ggü. Arbeitgebern	114'433'729	110'051'214
<b>Total Kontokorrente Arbeitgeber</b>	<b>114'433'729</b>	<b>110'051'214</b>

Gemäss Art. 57 Abs. 3 BVV 2 dürfen Anlagen in Immobilien, die dem Arbeitgeber zu mehr als 50% ihres Wertes für Geschäftszwecke dienen, 5% des Gesamtvermögens nicht übersteigen. Der entsprechende Anteil bei der BVK beträgt aktuell 240 Mio. CHF (31. Dezember 2017: 247 Mio. CHF). Dies entspricht 0,7% (31. Dezember 2017: 0,7%) des Gesamtvermögens.

### Arbeitgeber-Beitragsreserven

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Arbeitgeber-Beitragsreserven ohne Verwendungsverzicht	1'996'747	1'996'747
<b>Total Arbeitgeber-Beitragsreserven</b>	<b>1'996'747</b>	<b>1'996'747</b>

Die einbezahlten Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden per 31. Dezember 2018 mit 0,0% (2017: 0,0%) verzinst.

#### 6.11 Umsetzung VegüV

Die Verordnung vom 20. November 2013 gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sieht für Vorsorgeeinrichtungen ab 2015 eine Stimm- und Offenlegungspflicht bei Schweizer Aktien vor. Die BVK hat die Bestimmungen der VegüV im Jahr 2014 implementiert. Die BVK publiziert ihr Stimmverhalten an den einzelnen Generalversammlungen transparent auf ihrer Website [www.bvk.ch](http://www.bvk.ch).

Die Geschäftsstelle publiziert für das Jahr 2018 einen separaten Nachhaltigkeitsreport über die Umsetzung der verantwortungsbewussten Vermögensanlage.

#### 6.12 Retrozessionen

Das Thema Retrozessionen hat bei der BVK weiterhin hohe Priorität. Für das Geschäftsjahr 2018 haben wiederum alle Vermögensverwalter und Fachberater schriftlich bestätigt, dass sie im Rahmen ihrer Dienstleistungen für die BVK keine Retrozessionen entgegengenommen haben. Die Prüfung und Rückforderung in der Vergangenheit unerlaubt zurückbehaltener Retrozessionen unter Berücksichtigung einer 10-jährigen Verjährungsfrist im Sinne des Bundesgerichtsurteils 4A\_508/2016 vom 16. Juli 2017 (BGE 143 III 348) ist abgeschlossen.

## 7 ERLÄUTERUNGEN WEITERER POSITIONEN DER BILANZ UND DER BETRIEBSRECHNUNG

### 7.1 Mobilien und Sachanlagen

in CHF	2018	2017
Anschaffungskosten per 1. Januar	1'204'979	1'204'979
Zugänge laufendes Jahr	0	0
Anschaffungskosten per 31. Dezember	1'204'979	1'204'979
Kumulierte Wertberichtigungen per 1. Januar	-614'823	-382'531
Netto-Buchwert per 1. Januar	590'156	822'448
Abschreibungen laufendes Jahr	-232'292	-232'292
Kumulierte Wertberichtigungen per 31. Dezember	-847'115	-614'823
<b>Netto-Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>357'864</b>	<b>590'156</b>

### 7.2 Übriges Vermögen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Debitorenforderungen	16'745'204	13'872'912
Delkredere	-2'120'000	-1'825'000
Verrechnungs-/Quellensteuer	9'841'095	13'317'946
Übrige Forderungen	59'548	50'295
<b>Total Übriges Vermögen</b>	<b>24'525'847</b>	<b>25'416'153</b>

### 7.3 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Diverse abgegrenzte Erträge und Aufwendungen	1'518'768	981'881
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'518'768</b>	<b>981'881</b>

### 7.4 Freizügigkeitsleistungen und Renten

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Pendente Austritte	197'055'611	168'886'102
Übrige Forderungen aus Freizügigkeitsleistungen und Renten	517'475	10'098'848
<b>Freizügigkeitsleistungen und Renten</b>	<b>197'573'086</b>	<b>178'984'951</b>

Die Position «Pendente Austritte» beinhaltet Abgrenzungen für Austritte, die per 31. Dezember 2018 noch nicht ausbezahlt werden konnten.

## 7.5 Andere Verbindlichkeiten

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Kreditoren	3'883'193	3'101'526
Übrige Verbindlichkeiten	14'433'474	16'290'137
<b>Total andere Verbindlichkeiten</b>	<b>18'316'667</b>	<b>19'391'663</b>

## 7.6 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Abgegrenzte Liegenschaftsaufwendungen	12'375'900	24'227'431
Übrige abgegrenzte Aufwendungen	6'637'590	5'356'520
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>19'013'490</b>	<b>29'583'952</b>

Die abgegrenzten Aufwendungen bei den Liegenschaften wurden im Vergleich zum Vorjahr aufgrund abgeschlossener Bauprojekte reduziert.

## 7.7 Nicht-technische Rückstellungen

in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung für latente Steuern auf Immobilien	194'988'911	175'932'731
Übrige Rückstellung für Liegenschaften	10'154'463	7'800'001
Übrige Rückstellungen	1'890'000	1'830'000
<b>Total nicht-technische Rückstellungen</b>	<b>207'033'374</b>	<b>185'562'732</b>

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf einem Verkaufsszenario in zehn Jahren aufgrund der «buy and hold»-Strategie. Bei den übrigen Rückstellungen für Liegenschaften handelt es sich um Rücklagen für Rechtsstreitigkeiten, Mieterausbauten und abgerechnete Bauprojekte.

## 7.8 Sonstiger Ertrag

in CHF	2018	2017
Erträge aus Gebühren	1'322'917	1'296'252
Provisionen auf Quellensteuer	62'388	76'852
Übrige erbrachte Dienstleistungen	109'071	124'124
<b>Total Erträge aus erbrachten Dienstleistungen</b>	<b>1'494'376</b>	<b>1'497'228</b>
Übrige Erträge	21'371	0
<b>Total sonstiger Ertrag</b>	<b>1'515'747</b>	<b>1'497'228</b>

## 7.9 Verwaltungsaufwand

### Umlage Verwaltungsaufwendungen Stiftungsrat, Leitung und Supporteinheiten

Die Kosten der Supporteinheiten (Leitung, Finanzen & Support, Legal & Compliance) werden jeweils auf die Geschäftsfelder (Asset Management, Real Estate Management und Vorsorge Service) umgelegt. Der Umlageschlüssel richtet sich nach dem Verursacherprinzip. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Verwaltungsaufwendungen der Geschäftsfelder nach Umlage:

<b>Kapitalanlagen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Portfoliomanagement & Custody-Dienstleistungen	24'989'579	40'471'273
Mehrwertsteuern und Umsatzabgaben	303'767	-8'805'595
Aufwendungen für die Hypothekarverwaltung	689'529	578'454
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	1'541'861	1'600'061
<b>Total Vermögensverwaltungskosten Kapitalanlagen</b>	<b>27'524'836</b>	<b>33'844'193</b>
Umlage	3'454'686	3'484'222
<b>Total Aufwendungen Kapitalanlagen</b>	<b>30'979'522</b>	<b>37'328'415</b>

<b>Immobilienanlagen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Infrastruktur BVK Immobilien AG	0	-115'000
Honorar Immobilienbewirtschaftung	6'942'962	6'862'619
Veränderung nicht-technische Rückstellungen	-710'000	283'000
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	2'198'720	2'660'671
Total Vermögensverwaltungskosten Immobilien	8'431'682	9'691'290
Umlage	4'027'224	4'223'631
<b>Total Aufwendungen Immobilienanlagen</b>	<b>12'458'906</b>	<b>13'914'921</b>

<b>Versichertenverwaltung</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Informatikaufwendungen	896'789	773'402
Honorare Vertrauensärzte, Familienscheine	2'972'154	3'686'395
Zins (Verzugszinsen, allg. Zinsen)	216'254	229'316
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	5'484'664	4'378'308
Total Kosten Versichertenverwaltung	9'569'861	9'067'422
Umlage	4'355'135	4'593'303
<b>Total Aufwendungen Versichertenverwaltung</b>	<b>13'924'996</b>	<b>13'660'725</b>

<b>Zusammenfassung der Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Vermögensverwaltungsaufwand Kapitalanlagen	30'979'522	37'328'415
Vermögensverwaltungsaufwand Immobilienanlagen	12'458'906	13'914'921
Aufwand Versichertenverwaltung	13'924'996	13'660'725
<b>Total Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>57'363'424</b>	<b>64'904'061</b>

Der Aufwand Portfoliomanagement wird durch einen Sondereffekt positiv beeinflusst, indem dieser Anlagekategorie eine vereinnahmte Rückforderung über total rund 20,2 Mio. CHF aus einem gewonnen Rechtsstreit betreffend zu Unrecht einbehaltener Retrozessionen gutgeschrieben worden ist. Die Forderung rührt aus einem früheren Wandelanleihemandat her (inkl. sachbezoglicher Währungsabsicherung).

Die Versichertenverwaltungskosten stiegen um 1,9% oder 0,3 Mio. CHF im Rahmen des Wachstums der Versicherten und betragen unverändert CHF 115 pro Versicherten. Die BVK zahlt nach wie vor weder Courtagen noch Provisionen an Versicherungs-Broker respektive -Makler.

#### In den Verwaltungsaufwendungen enthaltener Personalaufwand

in CHF	2018	2017
Lohnaufwand	14'541'515	13'820'720
Sozialleistungen	3'508'846	3'517'450
Übrige Personalaufwendungen	991'522	918'988
<b>Total Personalkosten</b>	<b>19'041'883</b>	<b>18'257'158</b>

Per 31. Dezember 2018 waren 158 Mitarbeitende (2017: 153) in 123,7 Vollzeitstellen (2017: 120,3) beschäftigt. Die BVK setzt sich ausserdem für Aus- und Weiterbildung ein und hatte im Berichtsjahr drei Praktikanten und drei Lernende im Einsatz.

**8 AUFLAGEN DER AUFSICHTSBEHÖRDE**

Es bestehen keine Auflagen der Aufsichtsbehörde.

## **9 WEITERE INFORMATIONEN MIT BEZUG AUF DIE FINANZIELLE LAGE**

### **9.1 Unterdeckung und Erläuterung der getroffenen Massnahmen**

Die finanzielle Lage der BVK hat sich im Berichtsjahr leicht verschlechtert. Der Deckungsgrad sank von 100,0% auf 95,1% per 31. Dezember 2018.

#### **Verzinsung der Sparguthaben zum technischen Zinssatz ab 1. Juli 2018**

In der ersten Jahreshälfte wurden die Sparguthaben mit 1% verzinst (entspricht dem BVG-Mindestzinssatz). Ab dem 1. Juli 2018 konnten die Sparguthaben mit einem höheren Zinssatz verzinst werden. Grundlage hierfür war der Deckungsgrad per 31. Dezember 2017 (100,0%). Ab der zweiten Jahreshälfte wurden die Sparguthaben mit 2% verzinst. Aufgrund der umhüllenden und stark überobligatorischen Sparbeiträge sind die Mindestleistungen gemäss BVG jederzeit erfüllt.

#### **Verzicht auf Teuerungszulagen bei Renten**

Die Massnahmen zur Wahrung der langfristigen finanziellen Sicherheit sehen vor, dass ab einem Deckungsgrad von 115% Leistungsverbesserungen für Aktivversicherte und Rentenbeziehende gewährt werden. Zwecks Gleichbehandlung der Aktivversicherten und den einzelnen Rentnerjahrgängen richten sich die Leistungsverbesserungen für Rentenbeziehende nach dem Kohortenmodell gemäss Anhang VI des Vorsorgereglements 2017. Per 1. Januar 2019 werden keine neuen Teuerungszulagen ausgerichtet.

#### **Einschätzung des Experten für berufliche Vorsorge**

Der Experte für berufliche Vorsorge bestätigt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018, dass basierend auf einer erwarteten Rendite von 2,8% der ab 2017 gültige Beteiligungsmechanismus der BVK im Erwartungswert dazu führt, dass die Unterdeckung in den nächsten fünf Jahren behoben ist. Die Wahrscheinlichkeit, langfristig unter einen Deckungsgrad von 90% zu fallen, beträgt 25%.

### **9.2 Teilliquidationen**

Im Berichtsjahr sind keine Kündigungen von Anschlussverträgen zu verzeichnen. Somit werden keine Teilliquidationen durchgeführt.

### **9.3 Laufende Rechtsverfahren**

Es sind keine Rechtsverfahren hängig, die sich wesentlich auf die finanzielle Lage der BVK auswirken könnten.

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### BESTÄTIGUNG DES EXPERTEN FÜR BERUFLICHE VORSORGE

**LIBERA**

#### BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich

##### Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge

Aufgrund der Ausführungen im versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2018 können wir Folgendes bestätigen:

- Die Libera ist ein unabhängiger und von der OAK zugelassener Experte für berufliche Vorsorge gemäss Art. 52d und 52e BVG sowie Art. 40 ff. BVV 2.
- Die Prüfung der BVK erfolgte in Einklang mit den Fachrichtlinien FRP der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten, insbesondere FRP 5 und FRP 6.
- Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen wurden mit den technischen Grundlagen VZ 2015 Generationentafeln und einem technischen Zinssatz von 2.0% berechnet. Die Vorsorgekapitalien der anwartschaftlichen Ehegattenrenten wurden nach der kollektiven Methode ermittelt.
- Die Verwendung der technischen Grundlagen VZ 2015 als Generationentafeln erachten wir als angemessen.
- Den technischen Zinssatz von 2.0% für die Bestimmung des Vorsorgekapitals Rentner und der technischen Rückstellungen beurteilen wir aus heutiger Sicht als angemessen.
- Bei einem **Vorsorgevermögen** von **31'607.276 Mio. CHF** und einem **Vorsorgekapital** von **33'252.540 Mio. CHF** beträgt der **Deckungsgrad** nach Art. 44 BVV 2 per 31. Dezember 2018 **95.1%**. Damit liegt eine **Unterdeckung** gemäss Art. 44 BVV 2 von **1'645.264 Mio. CHF** vor.
- Die **technischen Rückstellungen** stehen im Einklang mit dem Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven. Es konnte keine Wertschwankungsreserve gebildet werden.
- Der **technische Referenzzinssatz** gemäss FRP 4 für den Jahresabschluss 2018 beträgt 2.0% und entspricht damit dem **technischen Zinssatz** der BVK.
- Der **ökonomische Deckungsgrad** per 31. Dezember 2018 ermittelt aufgrund der für den Swiss Solvency Test (SST) verwendeten Zinskurve sowie mit Verwendung von Generationentafeln VZ 2015 beträgt **81.8%**.
- Aufgrund der umfassenden Risikobeurteilung ergibt sich per 31. Dezember 2018 ein **mittleres Risiko** für die langfristige finanzielle Stabilität der BVK.
- Sämtliche reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.
- Die BVK bietet am 31. Dezember 2018 **ausreichend Sicherheit**, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann. Sie genügt damit den Vorgaben gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG.
- Unter Berücksichtigung des reglementarischen Beteiligungsmechanismus sowie einer erwarteten Rendite von 2.8% p.a. steigt der Deckungsgrad der BVK im Erwartungswert in den nächsten fünf Jahren über 100%. Die Unterdeckung kann mit diesen Vorgaben im Erwartungswert in fünf Jahren behoben werden.

Zürich, 5. März 2019  
Libera AG



Matthias Wiedmer, Dr. rer. nat.  
Pensionskassen-Experte SKPE  
Mitglied der Geschäftsleitung



Manfred Thalmann, MSc ETH  
Pensionskassen-Experte SKPE

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ERNST & YOUNG



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon +41 58 286 31 11  
Fax +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der  
**BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, Zürich**

Zürich, 3. April 2019

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vorahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



#### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, Geschäftsführung und Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 1'845'264'021 und einen Deckungsgrad von 95.1 % aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen.

Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- ▶ der Stiftungsrat seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 6.1.2 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- ▶ der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- ▶ die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- ▶ die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- ▶ der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrick Schaller  
(Qualified  
Signature)  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Joshua Baumann  
(Qualified  
Signature)  
Zugelassener Revisionsexperte

**Beilage**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

## ERGÄNZENDE INFORMATIONEN

## LIEGENSCHAFTENVERZEICHNIS PER 31.12.2018

Bezeichnung	PLZ	Ort	Kt.	WG	Gewerbe m <sup>2</sup>	Baujahr	Kauf
Bahnhofstrasse 24/26/28	5000	Aarau	AG	25	4'138	2000	1998
City-Märt	5000	Aarau	AG	4	2'962	1988	1999
Stieg-/ Haldenstrasse	8134	Adliswil	ZH	60	0	1969	1965
Pfruendhofstrasse 25/27/29	8910	Affoltern am Albis	ZH	17	0	1981	1981
Alteinstrasse	7050	Arosa	GR	9	0	1916	1945
Johannes Hirt-Strasse	8804	Au	ZH	37	0	1972	1995
Rigistrasse 163/165	6340	Baar	ZG	54	0	1965	1994
Bruderholzstrasse 14/16	4053	Basel	BS	19	228	1989	2010
Hochstr. 48/50 / Zwingerstr. 2	4053	Basel	BS	0	9'796	1989	1998
Malzgasse 30/32	4052	Basel	BS	0	4'305	1956	1998
St. Jakobs-Strasse 90/92	4052	Basel	BS	37	128	1968	1995
Piazza Indipendenza 6/7	6500	Bellinzona	TI	13	1'478	1993	1993
Wildhainweg 9	3012	Bern	BE	2	3'385	1973	1998
Blauenstrasse 1	4127	Birsfelden	BL	75	0	1961	1991
Im Roggenacher, Im Talacher	8306	Brüttisellen	ZH	68	0	1984	1983
Im Talacher	8306	Brüttisellen	ZH	111	129	2004	1992
Riedmühlestrasse (Bauland)	8306	Brüttisellen	ZH	0	0		2017
Irchelstrasse 12/14/16/18	8180	Bülach	ZH	37	0	1980	2001
Chemin de Maisonneuve	1219	Châtelaîne	GE	266	0	1986	1995
Zürichstrasse (Baurecht)	8600	Dübendorf	ZH	0	0	2017	1992
Moosburgstrasse	8307	Effretikon	ZH	68	0	1969/2013	1970/1982
Kellersackerstrasse 13/15	8424	Embrach	ZH	24	0	1972	1992
Im Tobel / Bünishoferstrasse	8706	Feldmeilen	ZH	60	0	1961	1960
Fribourg Centre	1700	Fribourg	FR	35	20'049	2003	1999
Obergasse (Bauland)	8854	Galgenen	SZ	0	0		2009
Avenue de la Forêt 3/5	1202	Genève	GE	28	0	2001	1999
Place des Bergues 3	1201	Genève	GE	1	12'707	1981	2001
Promenade de l'Europe	1203	Genève	GE	87	0	1996	1996
Quai du Seujet 16/18	1201	Genève	GE	64	3'781	1984	1983
Sous les Vignes, Ch. Laurellés	1196	Gland	VD	122	1'331	1998	1988
Müllackerstrasse	8152	Glattbrugg	ZH	83	0	1981	1991
Rohrstrasse 31/33/35	8152	Glattbrugg	ZH	24	0	1952	1953
Route d'Englisberg 5/7/9/11	1763	Granges-Paccot	FR	0	7'704	1990	1990
Route d'Englisberg 13	1763	Granges-Paccot	FR	0	2'195	1996	1998
Postweg 10 (Bauland)	8132	Hintereggen	ZH	2	0	1868	2016
Kirchrain	8810	Horgen	ZH	32	0	2017	1955
Amsel-/ Lerchenweg	8302	Kloten	ZH	36	0	1960	1959
Eichhof West (Bauland)	6010	Kriens	LU	0	1'848		2008
Pilatusmarkt (1/6 Miteigentum)	6010	Kriens	LU	0	4'402	2006	2002
Route de Chavannes 35	1007	Lausanne	VD	0	8'437	1990	1988
Avenue du Lignon 1/2/3/4	1219	Le Lignon	GE	241	18	1985	1989/2002
Avenue du Lignon 23	1219	Le Lignon	GE	31	0	1971	1989

Bezeichnung	PLZ	Ort	Kt.	WG	Gewerbe m <sup>2</sup>	Baujahr	Kauf
Centre commercial Lignon (STWE)	1219	Le Lignon	GE	0	4'996	1969	1997
Via Serafino Balestra 20, 22	6600	Locarno	TI	64	355	2014	1988
Hertensteinstrasse 26, 28	6004	Luzern	LU	6	1'170	1960	1998
Obergrundstrasse 73	6003	Luzern	LU	11	1'764	1998	2008
Pilatusstrasse 41	6003	Luzern	LU	6	2'436	2007	2008
Langackerweg, Lindenstrasse	8155	Niederhasli	ZH	63	0	1974	1983
Seepark	8942	Oberrieden	ZH	0	3'654	1992	1990
Wrightstrasse 44-48, 50-58	8152	Opfikon	ZH	118	0	2018	2012
Kempptal-/ Obermattstrasse	8330	Pfäffikon	ZH	90	0	1994/2011	1994/2009
Avenue de Lavaux 63/65	1009	Pully	VD	15	3'376	1989	2001
Dällikerstrasse 71/73, 75/77	8105	Regensdorf	ZH	27	0	1984	1983
Stockenhof (Bauland)	8105	Regensdorf	ZH	3	0	1900	2010
Chemin de Bourg-Dessus	1020	Renens	VD	168	862	1995	2004
Zollhausstrasse 2	6015	Reussbühl	LU	0	3'771	1973	2008
Rapperswiler-/ Wiesenstrasse	8630	Rüti	ZH	26	0	1959	1961
Sonnenbühlweg 1/3/5	8630	Rüti	ZH	20	0	1985	1984
Badenerstrasse 109-117	8952	Schlieren	ZH	40	0	1984	1982
Chimligasse	8603	Schwerzenbach	ZH	104	299	1987	1982
Chimlimärt	8603	Schwerzenbach	ZH	30	4'440	1982	1980
Im Vieri	8603	Schwerzenbach	ZH	181	4'549	2012	1986
Geeracherstrasse	8957	Spreitenbach	AG	56	0	1999	1998
Bernhardswies (Bauland)	9014	St. Gallen	SG	0	0		2009
Mattenstrasse 40/42, 44/46	6312	Steinhausen	ZG	32	0	1983	1982
Drusbergstrasse 10/12	8610	Uster	ZH	12	0	1960	1961
Rütiweg	8610	Uster	ZH	96	0	1983	1984
Glärnischweg 10/12/14	8604	Volketswil	ZH	30	0	1968	1982
In der Höh 24, 26	8604	Volketswil	ZH	20	0	2004	2003
Mythenweg 1/3, 5	8604	Volketswil	ZH	32	0	1984	1983
Sunnebuelstrasse	8604	Volketswil	ZH	152	0	1970	1969
Hängertenstrasse (Baurecht)	8104	Weiningen	ZH	29	0	1988	1990
Bahnhofstrasse 210, 212	8620	Wetzikon	ZH	32	522	1983	1983
Dorfstrasse 6	8620	Wetzikon	ZH	33	0	1975	1979
Archhöfe	8400	Winterthur	ZH	68	13'811	2013	2010
Lindstrasse 36	8400	Winterthur	ZH	16	0	1961	1972
Reismühlestrasse 1/3	8409	Winterthur	ZH	18	0	1972	1981
Sidiareal	8400	Winterthur	ZH	165	2'793	2008	1970
St. Gallerstr. 40 / Palmstr. 16	8400	Winterthur	ZH	0	4'136	1872	1970
Wiesenstrasse 37/39/41	8400	Winterthur	ZH	18	0	2013	1954
Gartenhof (Bauland)	8408	Winterthur	ZH	0	0		2010
Riedmatt 2/4	6300	Zug	ZG	54	242	1971	1998
Alte Börse / Bleicherweg 5	8001	Zürich	ZH	0	6'987	1930	2005
Apollostrasse 9	8032	Zürich	ZH	5	0	1910	1965
Badenerstrasse 668	8048	Zürich	ZH	16	221	1953	1953
Bahnhofplatz 3	8001	Zürich	ZH	0	2'302	1956	1999
Bahnhofstrasse 70/72	8001	Zürich	ZH	0	2'960	1903	1997
Binzallee 20-30, 29-39	8055	Zürich	ZH	108	1'198	2005	2002
Binzallee 4/6, 11-23	8055	Zürich	ZH	92	2'517	2008	2002

Bezeichnung	PLZ	Ort	Kt.	WG	Gewerbe m <sup>2</sup>	Baujahr	Kauf
Binzmühlepark	8050	Zürich	ZH	152	5'594	2003	2000
Binzmühlestr.15 / Hüttisstr.6/8	8050	Zürich	ZH	15	2'148	1993	2002
Bremgartnerstrasse 77	8003	Zürich	ZH	10	0	1912	1995
Cäcilienstrasse 5	8032	Zürich	ZH	5	101	1903	1958
City Bernina	8050	Zürich	ZH	89	14'308	2001	2018
Dinocenter	8050	Zürich	ZH	0	15'750	2001	1999
Feldblumenweg 10/12, 14/16	8048	Zürich	ZH	24	0	1948	1953
Freiestr. 68 / Merkurstr. 67	8032	Zürich	ZH	10	0	1928	1965
Freiestrasse 12/14	8032	Zürich	ZH	21	242	1935	1974
Freiestrasse 43	8032	Zürich	ZH	4	0	1891	1962
Freiestrasse 48	8032	Zürich	ZH	13	0	2012	1963
Freiestrasse 203	8032	Zürich	ZH	8	0	1917	1965
Geeringstrasse	8049	Zürich	ZH	53	0	1986	1985
Hagenholzstrasse 20/22 (CS-Tower)	8052	Zürich	ZH	0	36'185	2004	1999
Hardturmstrasse 253	8005	Zürich	ZH	1	4'951	1963	2008
Hardturmstrasse 74	8005	Zürich	ZH	22	0	1931	1995
Hofwiesen-/ Gubelstrasse	8050	Zürich	ZH	12	244	1931	1963
Hofwiesen-/ Regensbergstrasse	8050	Zürich	ZH	12	290	1931	1963
Hofwiesenstr.370/Nansenstr.16 (STWE)	8050	Zürich	ZH	0	2'641	1972	2001
Huttenstrasse 24	8006	Zürich	ZH	9	0	1896	1968
Huttenstrasse 26	8006	Zürich	ZH	6	0	1899	1965
Huttenstrasse 43	8006	Zürich	ZH	4	0	1928	1969
Huttenstrasse 52	8006	Zürich	ZH	4	0	1915	1970
Huttenstrasse 58	8006	Zürich	ZH	8	0	1915	1963
Huttenstrasse 62	8006	Zürich	ZH	5	0	1909	1973
Josefstrasse 42	8005	Zürich	ZH	9	68	1897	1995
Kanzlei-/ Sihlfeldstrasse	8004	Zürich	ZH	125	574	1982	1992
Kurvenstrasse 31	8006	Zürich	ZH	0	729	1964	1965
Lägernstrasse 6	8037	Zürich	ZH	10	97	1910	1995
Lessingstrasse 33/35	8002	Zürich	ZH	0	2'127	1990	1989
Leutholdstrasse 18	8037	Zürich	ZH	10	0	1909	1995
Löwenstr.11/17/Nüscherstr.44	8001	Zürich	ZH	0	9'869	1934	1996
Möhrlistrasse 99	8006	Zürich	ZH	15	0	1933	1965
Mühlackerstrasse	8046	Zürich	ZH	119	0	2006	2005
Nordbrücke (Baurecht)	8037	Zürich	ZH	133	3'891	2000	1997
Obstgartenstrasse 21	8006	Zürich	ZH	0	2'149	1967	1970
Plattenstrasse 70	8032	Zürich	ZH	4	0	1870	1976
Plattenstrasse 86	8032	Zürich	ZH	8	0	1862	1965
Riedtlistrasse 19	8006	Zürich	ZH	2	1'427	1979	1979
Roswiesen-/Winterthurerstrasse	8051	Zürich	ZH	110	339	1953	1955
Saumackerstrasse 54/56	8048	Zürich	ZH	16	0	1930	1963
Schaffhauserstrasse 78	8057	Zürich	ZH	0	1'362	1970	1976
Selnaustrasse 28 / Neue Börse (Baurecht)	8001	Zürich	ZH	0	0	1992	2015
Sonneggstrasse 51	8006	Zürich	ZH	6	0	1894	1962
Stampfenbachstrasse 32	8006	Zürich	ZH	8	1'344	1899	1962
Stampfenbachstrasse 63	8006	Zürich	ZH	0	2'079	1914	1988
Stauffacherstrasse 1	8004	Zürich	ZH	0	5'144	1933	2016

Bezeichnung	PLZ	Ort	Kt.	WG	Gewerbe m <sup>2</sup>	Baujahr	Kauf
Sumatrastrasse 24	8006	Zürich	ZH	14	0	1954	1973
Talstrasse 11/15	8001	Zürich	ZH	0	6'665	1927	1993
Thurgauerstrasse 30/32, 34	8052	Zürich	ZH	0	21'376	2013	1999
Tulpenstrasse 14/16	8051	Zürich	ZH	25	0	1967	1982
Usterstrasse 14	8001	Zürich	ZH	0	954	1880	1999
Vogelsangstr. 9, Huttenstr.	8006	Zürich	ZH	5	0	1897	1958
Voltastrasse 1	8044	Zürich	ZH	6	208	1907	1974
Walchestrasse / Neumühlequai	8006	Zürich	ZH	31	6'124	1920	1994
Waltersbachstrasse 4 (Bauland)	8006	Zürich	ZH	0	0		1977
Waltersbach-/ Stampfenbachstr.	8006	Zürich	ZH	0	10'675	1976	1969
WTC (World Trade Center)	8050	Zürich	ZH	0	14'782	1995	2001
Zeunerstrasse 11	8037	Zürich	ZH	10	0	1907	1995
<b>Total</b>	<b>148</b>	<b>Liegenschaften</b>		<b>4'981</b>	<b>332'820</b>		